DAMEN- UND HERREN-HAARPFLEGE
PARFUMERIE
Willi Lehnebach
KASSEL · ELFBUCHENSTRASSE 2

Jengelmann
Ein Begriff seit Jahrzehnten
für preiswerte Qualitäten
Friedrich-Ebert-Str. 121, gegenüber der Polizei-Unterkunft

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Dörnbergstraße 15 · Fernsprecher 15430

M. Hornschu
Glas-Porzellan-Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
und Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Spezial-Kaffee-Geschäft
Weine u. Spirituosen
Albert Redler
Bebelplatz Nr. 130

Für
Ihre Augen
nur
das Beste:
Eine **BRILLE**
von Ihrem Augen-Optiker
Heini Weber
Wilhelmsstraße 1 · Ruf 19571-19574
Lieferant aller Krankenkassen

Erich Soßdorf
Leihbücherei
Buchverkauf
Schreibwaren
Gesangbücher
Elfbuchenstraße 2

Brot- und Feinbäckerei
Moritz Kraft
Ruf 72489
Kassel, Dörnbergstr. 11

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke
von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Wilhelm Becker
Brot- u. Feinbäckerei
Kassel
Friedr.-Ebert-Str. 119
Empfehle alle Sorten
Brot- u. Feinbackwaren
Spezialität:
Steinmetzbrot

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

Bären-Drogerie
KURT HANEMANN
Friedrich-Ebert-Straße 114 · Telefon 15382
(neben der Friedenskirche)
Seit vielen Jahren bekannt

ADOLF **Schmidkun**
Lebensmittel-Feinkost
Seit 1935
Friedrich-Ebert-Straße 122 · Ruf: 12426

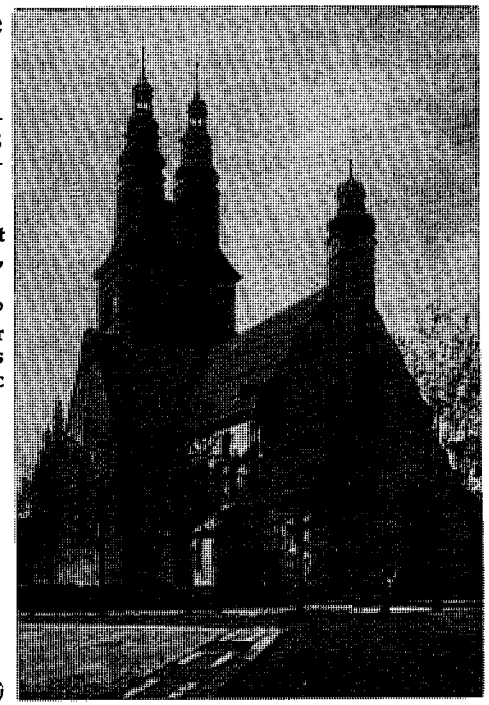
Bäckerei
Spezialität:
Brandenburger
Brot für
empfindlichen
Magen

Konditorei
Friedrich-
Ebert-
Straße 141
Ruf 14546

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel. Gestaltung: Pfarrer Lieberg, Elfbuchenstr. 3, Ruf 16703. — Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

Evangelische Gemeinde der Friedenskirche

Gemeindebrief Nr. 54 Jan./Feb. 1963



Der Monatsspruch:

Im Januar: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht."
Matth. 4, 4b

Im Februar: „Niemand kennt den Vater denn nur der Sohn und wem der Sohn es will offenbaren." Matth. 11, 27c

Der Du die Zeit in Händen hast,
Herr, nimm auch dieses Jahres Last
und wandle sie in Segen.
Nun von Dir selbst in Jesu Christ
die Mitte fest gewiesen ist,
führ uns dem Ziel entgegen.
Der Du allein der Ewge heißt
und Anfang, Ziel und Mitte weißt
im Fluge unsrer Zeiten:
Bleib Du uns gnädig zugewandt
und führe uns an Deiner Hand,
damit wir sicher schreiten.
(Jochen Klepper)

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

„Zwischen den Jahren" nennt man diese Zeit zwischen Weihachten und Neujahr, in der unser Gemeindebrief gedruckt wird. Woher kommt diese merkwürdige Bezeichnung? Daß wir unsere Jahre nach Christi Geburt, der großen Zeitenwende zählen, ist uns allen bekannt. In Jesus Christus ist der große Einbruch der Liebe Gottes in unsere Welt erfolgt, und damit ist die Zeitenwende für die ganze Menschheit und die ganze Welt eingetreten. Darum ist vielfach auch der Jahresanfang im Weihnachtsfest gesehen worden. Wir singen z. B. zu Weihnachten die letzte Strophe des Lutherliedes „Vom Himmel hoch ...": „Des freuen sich der Engel Schar und singen uns solch neues Jahr." Es ist auch ein schöner, tröstlicher Gedanke, daß über dem Anfang des dunkel vor uns liegenden neuen Jahres das helle Licht der Weihnacht leuchtet und dieses Jahr zu einem Jahr des Heils macht für alle, die recht von Weihnachten her kommen, in deren Leben Christus getreten ist.

Aber auch der Neujahrstag steht in einer klaren Beziehung zu Christus. Der Neujahrstag ist der 8. Tag nach Weihnachten. Am 8. Tag wurden zur Zeit Jesu die Kinder beschnitten und erhielten ihren Namen, sie wurden damit aufgenommen in den alten Bund. So geschah es auch mit Jesus. „Da wurde sein Name genannt Jesus", heißt es im Evangelium des Neujahrstages. So soll auch das Jahr 1963 im Namen Jesu begonnen sein. Im Namen Jesu, d. h. in Seiner Vollmacht und Kraft, unter Seinem Schutz und Seinem Segen, aber auch im Gehorsam gegen Sein Wort, in einem Leben aus seiner Vergebung und Liebe. So wird auch das Jahr 1963 — was es auch bringen mag — uns ein Jahr des Heils sein, über das wir schreiben können A. D. 1963.

Wir wollen uns aber auch dankbar daran erinnern, daß auch das Jahr 1962 ein Jahr des Heils war. Nicht allein, weil Gott uns gnädig die Kriegsgefahr in letzter Minute abgewandt hat, sondern weil auch im vergangenen Jahr Gottes Liebe uns gesucht und mit dem Reichtum des Heils in Wort und Sakrament beschenkt hat.

Aber auch Euch, liebe Glieder unserer Gemeinde, gilt unser Dank für vieles Erfreuliche im Leben unserer Gemeinde.

Der **barmherzige Korb** in der Kirche ist uns von liebevollen Händen immer wieder gefüllt worden. So konnten mehr als 2 Zentner Lebensmittel in die Zone versandt werden. Alle Pakete

sind angekommen und haben, wie aus den zum Teil ergreifenden Dankesbriefen hervorgeht, viel Freude ausgelöst.

Das **Ergebnis der Sammlungen** hat eine erfreulich steigende Tendenz. Auch an dieser Stelle soll einmal allen Sammlern für ihren nicht leichten Dienst und allen Gebern für ihre Gaben gedankt werden. Beim Vergleich nachstehender Ergebnisse achte man bitte auf die merkwürdige Beziehung zu der Entwicklung der Zahl der Teilnehmer am Heiligen Abendmahl.

	Haussammlungen:	Brot für die Welt:	Kommunikanten:
1959	2 482,16 DM	3 232,50 DM	2 185
1960	2 405,50 DM	3 017,— DM	2 055
1961	3 769,31 DM	5 100,01 DM	2 632
1962	4 604,66 DM	bisher 6 229,79 DM	3 173

Die **neue Gottesdienstzeit** für Familien mit kleinen Kindern und Nachtarbeitern hat sich besser als erwartet eingeführt. Jeder sollte mal die „Krabbelkinder" im Spielraum mit den Bauklötzchen und anderen Sachen spielen sehn, während die Eltern am Gottesdienst teilnehmen. Auch die Besucherzahl ist höher als die des bisherigen 17 Uhr-Gottesdienstes im Winter. Wir hoffen, daß die Beteiligung an diesem Gottesdienst noch steigt. Wir freuen uns auch darüber, daß der Besuch des Hauptgottesdienstes nicht gelitten hat.

Unser traditionelles **Missionsfest** wird am 20. Januar begangen werden. Missionar Klug, der erst vor wenigen Monaten aus Tanganjika zurückgekehrt ist, wird seinen Bericht mit Farbdias illustrieren. Außerdem werden uns zwei junge schwarze Christen, die als Diakonschüler in Hephata sind, ein Grußwort sagen.

Von **Frau Dr. Schneider und Schwester Marga Weinrich,** die aus unserer Gemeinde im Missionsdienst stehen, liegen gute Nachrichten vor. Wir wollen sie in unserer Fürbitte bewahren. Beide lassen die Gemeinde herzlich grüßen.

Das **Missionsopfer** sollte in unserer Gemeinde noch stärker geübt werden. Denn Mission ist Ausdruck des Lebens einer Gemeinde. Wer selbst das Heil in Christus empfangen hat, wird auch mit allen Kräften dazu helfen, daß es weitergetragen wird in alle Völker der Welt.

Die **Leipziger Mission, der** wir mit unserer Gemeinde zugehören, ist außerdem wie kaum eine andere Missionsgesellschaft durch die Zonengrenze hart betroffen. Sie bedarf darum auch unserer besonderen Unterstützung.

Oberbürgermeister Dr. Lauritzen verläßt Kassel, um einer Berufung auf den Posten eines Justizministers zu folgen. Nicht nur die Bürger unserer Stadt, sondern auch wir als Fiedenskirchengemeinde sehen ihn ungern scheiden. Dr. Lauritzen hat sich in verschiedener Hinsicht auch für die Belange unserer Gemeinde tatkräftig eingesetzt. Wir wünschen ihm und seiner Familie beim Scheiden aus unserer Gemeinde Gottes reichen Segen im neuen Amt.

Das **Mitbringen der Gesangbücher** zu Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen muß leider nochmals eindringlich erbeten werden. Bitte, machen Sie es sich zur Regel, Ihr eigenes Gesangbuch mitzubringen.

Wer vermißt sein Gesangbuch? Aus unserer Gemeinde hat jemand sein Gesangbuch bei einem Gottesdienst in der Aue einem anderen ausgeborgt. Derjenige, der es geborgt hat, möchte es gern zurückgeben. Auch Handschuh und andere in der Kirche verlorene Gegenstände können beim Küster Thiel abgeholt werden.

Ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen allen

im Namen der Pfarrer
Lieberg.

Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Feststehende Gottesdienste:

sonntags: 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl
11.20 Uhr Predigtgottesdienst
11.20 Kindergottesdienst

Besondere Hinweise:

Gott im Spiegel der Religionen und das Wesen des Glaubens.
Mit fremden Völkern treten uns auch andere Religionen entgegen. Wir fragen uns, wie sie Gott sehen und ob sie überhaupt alle den gleichen Gott meinen. Darum fragen wir weiter: was heißt Glaube eigentlich; was ist er und was ist er nicht?
Wer tiefer in diese Fragen eindringen möchte, ist herzlich eingeladen zu den Vortragsabenden der religions-philosophischen Arbeitsgemeinschaft von Pfarrer Dr. Schüler im Gemeindehaus. Beginn Donnerstag, 10. Januar, 18.30 Uhr. 13 Abende sind vorgesehen. Gebühr 6.— DM.

Sonntag, den 20. Januar: Missionstag
10.00 Uhr Gottesdienst Dekan Lic. Schilberg-Aschaffenburg
11.20 Uhr Gottesdienst Dekan Lic. Schilberg
11.20 Uhr Kindergottesdienst
14.00 Uhr Stunde der Jugend — Spielfilm „Denn sie sollen getröstet werden"
16.30 Uhr Missionsveranstaltung der Gemeinde. „Tanganjika — heute" Reisebericht vom Missionsfeld mit Farbdias. — Missionar Klug „Unsere Verantwortung für die Mission". Grußwort von zwei schwarzen Diakonenschülern.

Mittwoch, den 13. Februar, 20.00 Uhr: Gemeindeabend. Thema wird noch bekanntgegeben.

Regelmäßige Veranstaltungen

für alle:
jeden Freitag, 20.00 Uhr, Bibelbesprechung in Arbeitskreisen;
jeden Donnerstag, 18.30 Uhr, Rel.-phil. Arbeitskreis;
jeden Donnerstag, 20—21 Uhr, Bücherausgabe im Bücherzimmer;

für Sangesfreudige:
jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Kirchenchor;

für Männer:
jeden 2. Mittwoch im Monat Gemeindeabend;

für Frauen:
jeden Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mütterkreis;
jeden 2. Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Ev. Frauenhilfe;
jeden 2. Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mütterkreis;

für jüngere Eheleute:
jeden Freitag um 20.00 Uhr eine Arbeitsgruppe bei der Bibelarbeit;
jeden 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr Rundgespräch;

für Jungen:
a) noch nicht konfirmierte: jeden Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr Jungschar (bis 12 J.);
jeden Mittwoch, 16.00 bis 18.00 Uhr Jungschar (12 bis 14 J.);
b) konfirmierte: Jungscharturner jeden Donnerstag 18.00 Uhr;
Jungenschaft I jeden Montag 19.30 Uhr;
Jungenschaft II jeden Mittwoch 19.30 Uhr;

für Mädchen:
a) noch nicht konfirmierte: jeden Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr, Jungschar;
b) konfirmierte: jeden Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr Mädelkreis,
jeden Mittwoch von 20.00 Uhr Mädchenkreis;

außerdem
jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr Flötenstunde;
jeden Mittwoch von 13.30 bis 15.00 Uhr Flötenstunde;

Kinderstunde jeden Montag von 15.00 bis 16.30 Uhr.

Konfirmandenunterricht:
jeden Dienstag 15.00 Uhr Vorkonfirmanden, Dr. Schüler
15.45 Uhr Konfirmanden, Dr. Schüler
15.00 Uhr Konfirmanden, Pfarrer Lieberg
16.00 Uhr Konfirmanden-Mädchen, Pfarrer Lieberg
jeden Freitag 15.45 Uhr Konfirmanden, Dr. Schüler
15.00 Uhr Konfirmanden, Pfarrer Lieberg
16.00 Uhr Konfirmandinnen, Pfarrer Lieberg

Klubheim für berufstätig Mädchen: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 20.00 Uhr
Altenstube: Montag bis Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr.

Anschriften:

Pfarrer Kost, Kirchweg 64, Ruf 1 41 28, Sprechstunden (in der Küsterstube an der Kirche) Montag bis Freitag ab 10 Uhr, desgl. Dienstag und Freitag von 14.30 bis 15.30 und nach Vereinbarung.

DAMEN- UND HERREN-HAARPFLEGE
PARFÜMERIE
Willi Lehnebach
KASSEL · ELFBUCHENSTRASSE 2

Jengelmann
Ein Begriff seit Jahrzehnten
für preiswerte Qualitäten
Friedrich-Ebert-Str. 121, gegenüber der Polizei-Unterkunft

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Dörnbergstraße 15 · Fernsprecher 15430

M. Hornschu
Glas-Porzellan-Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
und Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Spezial-
Kaffee-
Geschäft
Weine u. Spirituosen
Albert Redler
Bebelplatz Nr. 130

Für Ihre Augen nur das Beste:
Eine BRILLE
von Ihrem Augen-Optiker
Heini Weber
Wilhelmsstraße 1 · Ruf 19571-19574
Lieferant aller Krankenkassen

Erich Soßdorf
Leihbücherei
Buchverkauf
Schreibwaren
Gesangbücher
Elfbuchenstraße 2

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke
von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

FUSS-PFLEGE
Kostenlose Beratung
und sorgfältige
Behandlung durch
Fritz Völker
Breitscheidstraße 15 · Ruf 12183

Brot- und Feinbäckerei
Moritz Kraft
Ruf 72489
Kassel, Dörnbergstr. 11

Wilhelm Becker
Brot- u. Feinbäckerei
Kassel
Friedr.-Ebert-Str. 119
Empfehle alle Sorten
Brot- u. Feinbackwaren
Spezialität:
Steinmetzbrot

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

Bären-Drogerie
KURT HANEMANN
Friedrich-Ebert-Straße 114 · Telefon 15382
(neben der Friedenskirche)
Seit vielen Jahren bekannt

Adolf Schmidkunz
Lebensmittel-Feinkost
Seit 1935
Friedrich-Ebert-Straße 122 · Ruf: 12426

Bäckerei
Spezialität:
Brandenburger
Brot für
empfindlichen
Magen

SEIT 1907 KÖHLER

Konditorei
Friedrich-
Ebert-
Straße 141
Ruf 14546

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel.
Gestaltung: Pfarrer Lieberg, Elfbuchenstr. 3, Ruf 16703. — Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

Pfarrer Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf 16703, Sprechstunde Montag bis Freitag von 8—10 Uhr, Dienstag und Freitag 14—15 Uhr nachmittags.
Pfarrer Dr. Schüler, Pfannkuchstraße 19, II, Ruf 12527 — Sprechmöglichkeit bei Kirchenvorsteher Schmidtkunz, Friedrich-Ebert-Straße 122, unentgeltliche Benutzung des Fernsprechers.
Organist: Studienrat Rassner, Kassel-W., Sachsenstraße 7, Ruf 3113,
Diakonissenstation: Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,
Küsterdienst: Küster Heinrich Thiel, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,
Gemeindehelferin: Fräulein Ahrend, Striederweg 2,
Jugendwart: Rolf Müller, Friedrich-Ebert-Straße 147,
Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10,
Evangelische Mütterschule, Beratungsdienst, Pestalozzistraße 32.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Das Sakrament der heiligen Taufe haben empfangen:

Christus spricht: „Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes!" Mark. 10,14

[redacted]

Vor Gottes Angesicht schlossen den Bund der christlichen Ehe:

„Der Herr aber richte eure Herzen zu der Liebe Gottes und zu der Geduld Christi." Thess. 3, 5

[redacted]

Zur letzten Ruhe wurden geleitet:

[redacted]

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · STRAGULA
GARDINEN · TEPPICHE · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

FRISEUR-SALON
für
DAMEN UND HERREN
Emil Schacht
Kassel
Bebelplatz 130 Ruf 13347

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 12358

Welscher Wäscht Wäsche
Bodelschwinghstr. 5
Ruf 17665–66

75 Jahre
A. HOLZAPFEL
Telefon 16064
Farben · Lacke · Tapeten · Stragula
Gräfestraße 4 (Ecke Wilh. Allee)

Blumen · Kränze · Brautschmuck
Blumenhaus Niemann
KASSEL
Friedrich-Ebert-Straße 109

Johs. Lotz Nachfolger
Lebensmittel · Feinkost · Obst u. Gemüse
Eigene Hausschlachterei
Täglich frisch: Hausmacher Gehacktes und Bratwurst
Dörnbergstraße 21 Tel. 15442

Rohde
Ältestes und größtes Textilfachgeschäft im Westen
Elfbuchenstr. 2 am Hohenzollernplatz · Ruf 13282

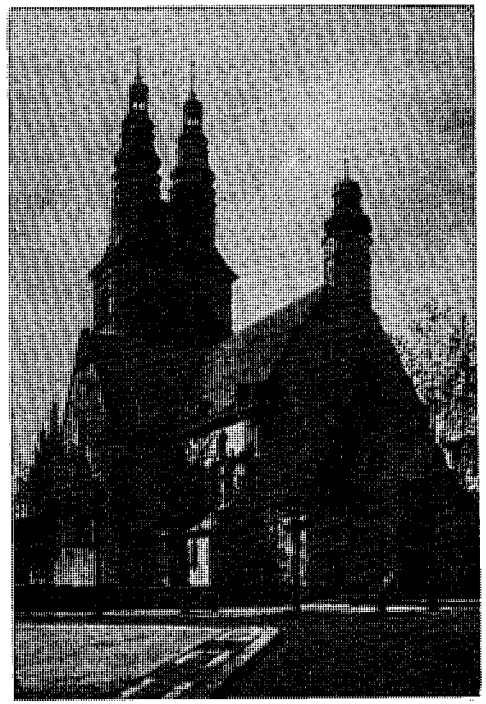
Seit 65 Jahren August Siebrecht & Co.
Elfbuchenstraße 20 . Fernruf 13740
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

BESTATTUNGS-UNTERNEHMEN
SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Drogerie Kopplow
BEBELPLATZ
Foto u. Kino - Filme
Apparate u. Zubehör
alle Foto-Arbeiten

Evangelische Gemeinde der Friedenskirche

Gemeindebrief Nr. 55 März/April 1963



Der Monatsspruch:

Im März: „Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen und sprach: Sie werden sich vor meinem Sohn scheuen." Matth. 21, 37

Im April: „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unseren Augen."

Psalm 118, 22, 23

Ich hang und bleib auch hangen
an Christo als ein Glied;
wo mein Haupt ist durch gangen,
da nimmt er mich auch mit.
Er reißet durch den Tod,
durch Welt, durch Sünd, durch Not,
er reißet durch die Höll,
ich bin stets sein Gesell.

(Paul Gerhardt)

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

Ecce homo — sehet, welch ein Mensch! Dieses Wort steht über der Passions- und zugleich auch über der sieghaften Osterzeit! Dietrich Bonhoefer sagt dazu: „Ecce homo — sehet, welch ein Mensch! In ihm geschah die Versöhnung der Welt mit Gott.

Nicht durch Zertrümmerung, sondern durch Versöhnung wird die Welt überwunden. Nicht durch Ideale, Programme, nicht Gewissen, Pflicht, Verantwortung, Tugend, sondern ganz allein die vollkommene Liebe Gottes vermag der Wirklichkeit zu begegnen und zu überwinden.

Diese Liebe Gottes zur Welt zieht sich nicht aus der Wirklichkeit zurück in weltentrückte edle Seelen, sondern sie erfährt und erleidet die Wirklichkeit der Welt aufs härteste. Am Leibe Jesu Christi tobt sich die Welt aus.

Der Gemarterte aber — vergibt der Welt ihre Sünde. So geschieht Versöhnung! Ecce homo!"

Und wir sollten uns versöhnen lassen! Wir sollten in dieser Passionszeit ganz besonders intensiv teilnehmen am Leben der Gemeinde, an Wort, Sakrament und Gebet. Wir sollten „mit Freuden Wasser schöpfen aus dem Heilsbrunnen", damit wir es auch aus persönlicher Erfahrung bezeugen können: „Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht."

Die **Wahl des neuen Pfarrers** ist wohl das wichtigste Ereignis im Leben unserer Gemeinde in den zurückliegenden zwei Monaten. Wir sind alle sehr froh darüber, daß sich nun endlich ein geeigneter Pfarrer für unsere Gemeinde gefunden hat. Wir wollen ihm daher auch nach Kräften das Einleben in unsere Gemeinde erleichtern und Gottes Segen für seinen Dienst bei uns und für seine Familie erbitten. Er wird sich uns selbst in diesem Gemeindebrief vorstellen und über die wichtigsten Daten aus seinem Leben berichten.

Aus der **Jahresstatistik für 1962** interessieren vielleicht folgende Zahlen: Die heilige Taufe haben empfangen: 182 Kinder, davon 97 Jungen, 85 Mädchen und 3 Erwachsene. Konfirmiert wurden 118 Kinder, davon 55 Jungen, 63 Mädchen. Unter dem Segen Gottes traten in den Stand der Ehe: 89 Paare. Kirchlich bestattet wurden 157 Gemeindeglieder, davon 75 Männer, 82 Frauen. Am heiligen Abendmahl haben 3173 Gemeindeglieder teilgenommen, das sind rd. 30 Prozent unserer Gemeinde, davon 115 Haus- bzw. Krankenkommunionen.

Gott der Herr wandle Freud und Leid durch seine Allmacht und Güte in Segen.

Auf unser **lutherisches Missionsfest** schauen wir einesteils sehr dankbar zurück; das Aufkommen an Kollekten und Gaben betrug DM 2178,39 gegen DM 1708,93 im Vorjahr, davon aus unserer Gemeinde DM 1395,88 gegen DM 908,98 im Vorjahr. Andererseits waren wir wegen des wohl wettermäßig bedingten geringeren Besuches etwas bekümmert. Um so größerer Dank gebührt den Spendern der Gaben, die trotz geringerer Zahl einen so erheblich höheren Betrag aufgebracht haben. Die Leipziger Mission bedarf unserer Hilfe auch außerhalb dieses jährlichen Festtages. Trotz größter Sparsamkeit ist das letzte Jahr mit einem Fehlbetrag von DM 200 000 abgeschlossen worden. Das Missionsfeld ruft immer mehr Mitarbeiter, und die Kosten steigen. Missionarisches Wollen ist ein unveräußerliches Lebenszeichen der Gemeinde Jesu Christi.

Den Spendern für die Aktion **„Brot für die Welt"** gebührt ein ebenso herzlicher Dank für das alle Erwartungen übersteigende Ergebnis von DM 7068,46. Christen sind Menschen, die im Weltmaßstab denken und Verantwortung tragen müssen, weil die erlösende Liebe unseres Herrn weltumspannend ist. Darum können wir uns der Verantwortung für die Hungernden in anderen Erdteilen nicht entziehen.

Unsere **Konfirmanden** und ihre Elternhäuser schließen wir besonders in unsere Fürbitte ein. Die fürbittende Anteilnahme der Gemeinde sollte deutlich machen, daß die Konfirmation keineswegs nur eine Angelegenheit der Kinder und ihrer Eltern ist. Die ganze Gemeinde ist unmittelbar daran interessiert, daß unsere Kinder in die Kirche hinein- und nicht aus der Kirche „hinauskonfirmiert" werden und ihr weiteres Leben unter dem Segen Gottes bleibt.

Unsere **Passionsgottesdienste** haben wir an jedem Freitag um 20.00 Uhr. Wir brauchen gerade in unserer abgehetzten Zeit Stunden stiller Einkehr und Besinnung auf das Wesentliche unseres Glaubens und Lebens.

Aber auch die **Ostergottesdienste**, die den sieghaften, triumphierenden Klang in unser oft so wenig freudiges und zuversichtliches Glaubensleben tragen, sollten stärker ins Zentrum unseres Gemeindelebens gerückt werden.

Die **Sommerfreizeiten** für Jugend und Gemeinde werden im nächsten Gemeindebrief bekanntgegeben. Wer jetzt bereits Näheres wissen will, kann sich an die Pfarrer und Mitarbeiter unserer Gemeinde wenden.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen allen

im Namen der Pfarrer
Lieberg.

Pfarrer Becker stellt sich vor!

Pfarrer Lieberg hat mich aufgefordert, ich möge mich den Lesern des Gemeindebriefes als künftiger Pfarrer an der Friedenskirche mit wenigen Zeilen vorstellen. Wo soll ich anfangen? Die beste Vorstellung geschieht von Angesicht zu Angesicht. Dazu hoffe ich, im Lauf der kommenden Jahre reichlich Gelegenheit zu haben. Vielleicht sollte ich hier jedoch sagen, woher ich komme.

In Kassel unterscheidet man Kasseläner, Kasselaner und Kasseler. Ich rechne mich zu den Kasselanern; ich bin also zwar nicht in Kassel geboren, aber aufgewachsen seit dem 2. Lebensjahr, beinahe im Schatten der Friedenskirche. Jahrelang hat mich mein täglicher Schulweg an den beiden grünen Türmen vorbeigeführt, doch ich hätte wohl nie gedacht, daß ich selbst einmal Pfarrer an dieser Kirche würde. Wie es dazu gekommen ist? Ich will es in Stichworten andeuten: Schulzeit in der Herkulesstraße und am Friedrichsgymnasium. Arbeitsdienst in Fritzlar und in der Rhön. Dann zur Kriegsmarine eingezogen. Nach Kriegsende das Abitur nachgeholt und Studium in Mainz, Tübingen und Göttingen. Als Vikar an verschiedenen Orten, u. a. in Süd-West-Afrika. Nach dem 2. Examen Pfarrer in Hofgeismar und seit sieben Jahren in Naumburg, Kreis Wolfhagen.

Das sind die äußeren Stationen. Von dem, der dabei geführt hat, läßt sich nichts in wenigen Zeilen sagen. Doch daß er, der Herr, uns weiterhin leite „auf rechter Straße um seines Namens willen", Sie und mich und meine Familie, das ist der Wunsch, mit dem ich grüßen möchte.

Ihr Joh. Becker

Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Feststehende Gottesdienste:

sonntags: 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit hl. Abendmahl
11.20 Uhr Predigtgottesdienst
11.20 Uhr Kindergottesdienst

Besondere Hinweise:

Freitag, den 1. März, um 20 Uhr findet der Abendgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Kreuzkirche statt.

An jedem Freitag um 20 Uhr haben wir Passionsandachten in unserer Kirche.

Mittwoch, den 13. März, 20 Uhr Gemeindeabend. Pfarrer Friedel — „Der moderne Aberglaube" mit Lichtbildern.

Konfirmationsgottesdienste: 10. März, 15 Uhr Prüfung der Konfirmanden — Pfarrer Dr. Schüler
17. März, 10 Uhr Konfirmation — Pfarrer Dr. Schüler
17. März, 15 Uhr Prüfung — Pfarrer Lieberg
23. März, 20 Uhr Beichtgottesdienst — Pfarrer Lieberg
24. März, 8 Uhr Konfirmation — Pfarrer Lieberg
10 Uhr Konfirmation — Pfarrer Lieberg
21.30 Uhr Abschlußandacht.

Regelmäßige Veranstaltungen:

für alle:
jeden Freitag, 20.00 Uhr, Bibelbesprechung in Arbeitskreisen;
jeden Donnerstag, 18.30 Uhr, Rel.-phil. Arbeitskreis;
jeden Donnerstag, 20—21 Uhr, Bücherausgabe im Bücherzimmer;

für Sangesfreudige:
jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Kirchenchor;

für Männer:
jeden 2. Mittwoch im Monat Gemeindeabend;

für Frauen:
jeden Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mütterkreis;
jeden 2. Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Ev. Frauenhilfe;
jeden 2. Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mütterkreis;

für jüngere Eheleute:
jeden Freitag um 20.00 Uhr eine Arbeitsgruppe bei der Bibelarbeit;
jeden 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr Rundgespräch;

für Jungen:
a) noch nicht konfirmierte: jeden Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr Jungschar (bis 12 J.);
jeden Mittwoch, 16.00 bis 18.00 Uhr Jungschar (12 bis 14 J.);

b) konfirmierte: Jungscharturner jeden Donnerstag 18.00 Uhr;
Jungenschaft I jeden Montag 19.30 Uhr;
Jungenschaft II jeden Mittwoch 19.30 Uhr;

für Mädchen:

a) noch nicht konfirmierte: jeden Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr, Jungschar;
b) konfirmierte: jeden Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr Mädelkreis,
jeden Mittwoch von 20.00 Uhr Mädchenkreis;

außerdem

jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr Flötenstunde;
jeden Mittwoch von 13.30 bis 15.00 Uhr Flötenstunde;

Kinderstunde jeden Montag von 15.00 bis 16.30 Uhr.

Konfirmandenunterricht:

jeden Dienstag 15.00 Uhr Vorkonfirmanden, Dr. Schüler
15.45 Uhr Konfirmanden, Dr. Schüler
15.00 Uhr Konfirmanden, Pfarrer Lieberg
16.00 Uhr Konfirmanden-Mädchen, Pfarrer Lieberg
jeden Freitag 15.45 Uhr Konfirmanden, Dr. Schüler
15.00 Uhr Konfirmanden, Pfarrer Lieberg
16.00 Uhr Konfirmandinnen, Pfarrer Lieberg

Klubheim für berufstätige Mädchen: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 20.00 Uhr
Altenstube: Montag bis Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr.

Anschriften:

Pfarrer Kost, Kirchweg 64, Ruf 14128, Sprechstunden (in der Küsterstube an der Kirche) Montag bis Freitag ab 10 Uhr, desgl. Dienstag und Freitag von 14.30 bis 15.30 und nach Vereinbarung.

Pfarrer Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf 16703, Sprechstunde Montag bis Freitag von 8—10 Uhr, Dienstag und Freitag 14—15 Uhr nachmittags.

Pfarrer Dr. Schüler, Pfannkuchstraße 19, II, Ruf 12527 — Sprechmöglichkeit bei Kirchenvorsteher Schmidtkunz, Friedrich-Ebert-Straße 122, unentgeltliche Benutzung des Fernsprechers.

Organist: Studienrat Rassner, Kassel-W., Sachsenstraße 7, Ruf 3113,

Chorleiter: Lehrer Poetzsch, Hansastraße 8,

Diakonissenstation: Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,

Küsterdienst: Küster Heinrich Thiel, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,

Gemeindehelferin: Fräulein Ahrend, Striederweg 2,

Jugendwart: Rolf Müller, Friedrich-Ebert-Straße 147,

Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10,

Evangelische Mütterschule, Beratungsdienst, Pestalozzistraße 32.

Unsere Konfirmanden 1963

Pfarrer Dr. Schüler

[redacted]

[redacted]

Pfarrer Lieberg

[redacted]

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Das Sakrament der heiligen Taufe haben empfangen:

Christus spricht: „Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes!" Mark. 10, 14

[redacted]

Vor Gottes Angesicht schlossen den Bund der christlichen Ehe:

„Der Herr aber richte eure Herzen zu der Liebe Gottes und zu der Geduld Christi." Thess. 3, 5

[redacted]

Zur letzten Ruhe wurden geleitet:

Paulus bezeugt: „Christus ist mein Leben — Der Tod ist verschlungen in den Sieg!"

[redacted]

☆

„Weil Du der Ewige bist, suchen wir von Deiner Hand geleitet das ewige Leben. Wir suchen es aber nicht in uns, sondern finden es in Dir, der Du dem Tod übergibst, was sterben muß, und Dich dadurch verherrlichst, daß Du dem, was nicht ist, rufst, daß es sei, und dem Toten, daß er lebe" Amen. (Adolf Schlatter)

Christus spricht: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden." Joh. 16, 33

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · STRAGULA
GARDINEN · TEPPICHE · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

FRISEUR-SALON
für
DAMEN UND HERREN
Emil Schacht
Kassel
Bebelplatz 130 Ruf 1 33 47

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 1 23 58

Welscher Wäscht Wäsche
Bodelschwinghstr. 5
Ruf 17665–66

75 Jahre **A. HOLZAPFEL**
Telefon 16064
Farben · Lacke · Tapeten · Stragula
Gräfestraße 4 (Ecke Wilh. Allee)

Blumen · Kränze · Brautschmuck
Blumenhaus *Niemann*
KASSEL
Friedrich-Ebert-Straße 109

Johs. Lotz Nachfolger
Lebensmittel · Feinkost · Obst u. Gemüse
Eigene Hausschlachterei
Täglich frisch: Hausmacher Gehacktes und Bratwurst
Dörnbergstraße 21 **Tel. 15442**

Rohde
Ältestes und größtes Textilfachgeschäft im Westen
Elfbuchenstr. 2 am Hohenzollernplatz · Ruf 13282

Seit 65 Jahren **August Siebrecht & Co.**
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 137 40
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Drogerie Kopplow
BEBELPLATZ
Foto u. Kino - Filme
Apparate u. Zubehör
alle Foto-Arbeiten

DAMEN- UND HERREN-HAARPFLEGE
PARFÜMERIE
Willi Lehnebach
KASSEL · ELFBUCHENSTRASSE 2

Jengelmann
Ein Begriff seit Jahrzehnten
für preiswerte Qualitäten
Friedrich-Ebert-Str. 121, gegenüber der Polizei-Unterkunft

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Dörnbergstraße 15 · Fernsprecher 15430

M. Hornschu
Glas·Porzellan·Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
und Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Spezial-Kaffee-Geschäft
Weine u. Spirituosen
Albert Redler
Bebelplatz Nr. 130

Für
Ihre Augen
nur
das Beste:
Eine **BRILLE**
von Ihrem Augen-Optiker
Heini Weber
Wilhelmsstraße 1 Ruf 19571-19574
Lieferant aller Krankenkassen

Erich Soßdorf
Leihbücherei
Buchverkauf
Schreibwaren
Gesangbücher
Elfbuchenstraße 2

FUSS-PFLEGE
Kostenlose Beratung
und sorgfältige
Behandlung durch
Fritz Völker
Breitscheidstraße 15 · Ruf 12183

Brot- und Feinbäckerei
Moritz Kraft
Ruf 72489
Kassel, Dörnbergstr. 11

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke
von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Wilhelm Becker
Brot- u. Feinbäckerei
Kassel
Friedr.-Ebert-Str. 119
Empfehle alle Sorten
Brot- u. Feinbackwaren
Spezialität:
Steinmetzbrot

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

Bären-Drogerie
KURT HANEMANN
Friedrich-Ebert-Straße 114 · Telefon 15382
(neben der Friedenskirche)
Seit vielen Jahren bekannt

Adolf **Schmidkun**
Lebensmittel-Feinkost
Seit 1935
Friedrich-Ebert-Straße 122 · Ruf: 12426

Bäckerei
Spezialität:
Brandenburger
Brot für
empfindlichen
Magen

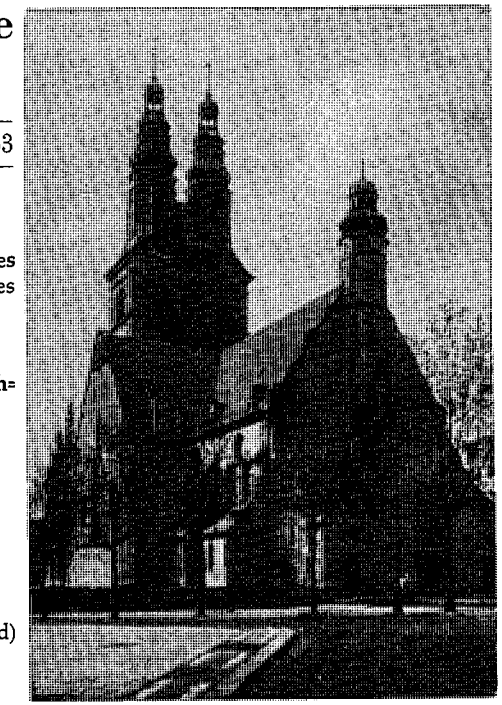
SEIT 1907
KÖHLER

Konditorei
Friedrich-
Ebert-
Straße 141
Ruf 14546

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel. Gestaltung: Pfarrer Lieberg, Elfbuchenstr. 3, Ruf 16703. – Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

Evangelische Gemeinde der Friedenskirche

Gemeindebrief Nr. 56 Mai/Juni 1963



Der Monatsspruch

Im Mai: „Erhaltet euch in der Liebe Gottes und wartet auf die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus zum ewigen Leben.
Judas V. 21

Im Juni: „Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet!" Psalm 118, 27

„Herr, bewahr auch unseren Glauben,
daß kein Teufel, Tod noch Spott
uns denselben möge rauben,
Du bist unser Schutz und Hort;
sagt das Fleisch gleich immer: nein!
laß Dein Wort gewisser sein!"
(Heinrich Held)

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

Im Blick auf die österliche Freudenzeit, in der wir jetzt leben, das Himmelfahrtsfest mit seiner sieghaften Botschaft: „Jesus Christus herrscht als König, alles wird ihm untertänig" und die Verheißung des Geistes der Kraft, der Liebe und der Zucht zu Pfingsten, können wir wirklich sagen „Gott sei Dank". Dieses „Gott sei Dank", oft als sinnlose Redewendung gebraucht, kann letztlich nur sinnvoll gesprochen werden im Blick auf die großen Taten Gottes für uns. Es ist wie das erlöste Aufatmen eines Menschen, der einen Kampf verfolgt, welcher siegreich beendet wird und von dessen Ausgang sein eigenes Schicksal abhängt. Um dich und mich hat ein solcher Kampf stattgefunden. Der Tod kämpfte um uns; sein Anrecht auf uns ist beängstigend; denn wir wissen, daß wir auf sein Konto „Sünde" schon manchen Beitrag gezahlt haben. Und der Sohn Gottes kämpfte um uns. Golgatha war der Ort der Entscheidung: als hier der Tod schon siegreich nach dem Heiligen Gottes griff, da wurde er von der zu starken Beute ohnmächtig, da mußte er das Kontobuch zerreißen, in dem wir verschuldet sind. Besiegt muß er davonschleichen. „Gott sei Dank"! Zu Tode getroffen bäumt er sich auf, der Tod, schlägt um sich in Todesqual — und unter diesen Schlägen zittert oft das Menschenherz. Aber an der Seite Jesu kannst auch Du triumphieren: „Gott sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat, durch unseren Herrn Jesum Christum" (1. Kor. 15, 57).

Die **Einführung von Pfarrer Becker** in sein Amt an unserer Gemeinde am Sonntag Jubilate, dem 5. Mai, ist uns allen ein Anlaß zur Freude und zum Dank, aber auch zur Fürbitte! Der lebendige Herr und gute Hirte seiner Kirche gebe Seinen Segen zum Dienstantritt und Wirken von Bruder Becker in unserer Gemeinde. Er segne auch unsere neue junge Pfarrfrau und die beiden Kinder.

Das **endgültige Ausscheiden** von Pfarrer Kost aus dem Amt, läßt in die Freude über unseren neuen Pfarrer einen Wehmutstropfen fallen. Wir danken es Pfarrer Kost herzlich, daß er nach seinem Eintritt in den Ruhestand uns geholfen hat, die Zeit bis zum Dienstantritt unseres

Pfarrer Becker zu überbrücken. Es braucht hier nicht nochmals wiederholt zu werden, was die 32 Jahre unermüdlichen Dienstes (jahrelang ganz ohne Urlaub) für unsere Friedenskirchengemeinde bedeutet haben. Aus der Geschichte unserer Friedenskirche ist Pfarrer Kost nicht wegzudenken. Ich selbst habe ihn als einen väterlichen Freund und Amtsbruder in den zwei Jahren gemeinsamen Dienstes kennengelernt und verstehe daher gut, daß sein Ausscheiden aus dem aktiven Dienst vielen in unserer Gemeinde und darüber hinaus in der ganzen Stadt schwer wird. Gottes Segen geleite ihn in seinen Ruhestand und schenke ihm noch einige schöne Jahre mit viel Freude an seinen Kindern und Enkeln.

Die Bezirkseinteilung ist vom Kirchenvorstand neu geregelt worden.

Bezirk Ost — Pfarrer Becker umfaßt: Querallee 29—53, 44—52, Schenkendorfstr., Breitscheidstr. 1—5, —20, Köln. Str. 119—157, 126—140, Dingelstedtstr., Lessingstr., Lenoirstr., Achenbachstr., Parkstr. 55—59, 44—52, Gabelsbergerstr., Fr.-Ebert-Str. 93—147, 98—124, Bodelschwinghstr., Elfbuchenstr. 2—18, 3—5, Dörnbergstr., Reginastr., Olgastr., Pestalozzistr. 19—29, 28—34, Striederweg.

Bezirk Mitte — Pfarrer Lieberg umfaßt: Köln. Str. 161—183, 146—184, Fr.-Ebert-Str. 149—239, 130—172, Breitscheidstr. 7—59, 34—104, Elfbuchenstr. 15, 20 bis Ende, Lassallestr. v. Goethestraße bis Ende, Hansastr., Kattenstr., Malsburgstr., Kirchweg 61—77, 64—88, Aschrottstr., Diakonissenstr., Riedeselstr., Gilsastr., Weidlingstr., Weyrauchstr., Freiherr-vom-Stein-Str., Geysostr., Meysenbugstr., Heinemannstr., Huttenplatz.

Bezirk West — Pfarrer Dr. Schüler umfaßt: Tannenkuppenstr., Fr.-Ebert-Str. 241, 174 bis Ende, Trottstr., Raabestr., Dag-Hammarskjöld-Str., Habichtswalder Str., Heerstr., Regentenstr., Graf-Bernadotte-Platz, Pappenheimstr. — Pfarrer Dr. Schüler hat dazu einen Seelsorgeauftrag im Stadtkrankenhaus.

Unsere **holländischen Gäste** schreiben sehr herzlich und dankbar für die Aufnahme, die sie in unserer Gemeinde und bei unserer Jugend gefunden haben. Einer, der besonders schwere Kindheitserinnerungen an die deutsche Besatzung hat — sein Vater mußte unter dem Fußboden versteckt gehalten werden —, schreibt: „En was in een woord — fantastisch!" Wesentlichen Anteil am guten Eindruck, den unsere Gäste nach Holland mitgenommen haben, haben unsere Gastgeber, die oft unter Schwierigkeiten die Aufnahme eines Holländers über Ostern möglich gemacht und sie mit herzlicher Gastfreundschaft in den Kreis ihrer Familie aufgenommen haben.

Zum **Gegenbesuch** startet unsere Jugend am Freitag vor Pfingsten, um die Pfingsttage als Gäste der evang. Gemeinde in Leeuwarden zu verbringen.

Zur **Gottesdienstordnung** weisen wir auf den Versuch hin, den Kindergottesdienst im Sommer gleichzeitig mit dem Hauptgottesdienst zu halten. Die Kinder kommen mit den Eltern zur Kirche, setzen sich rechts ins Seitenschiff und verlassen vor der Predigt die Kirche, um den Kindergottesdienst im Gemeindehaus fortzusetzen. Die **Krabbelkinder** bitten wir, **vor** Beginn des Gottesdienstes im Gemeindehaus abzugeben, wo sie in einem Spielraum für die Zeit des Gottesdienstes unter guter Aufsicht sind.

Wir hoffen so, den Eltern kinderreicher Familien den gemeinsamen Gottesdienstbesuch zu ermöglichen. Auch erwarten wir, daß die Kinder, die mit ihren Eltern nachmittags hinausfahren wollen, am Kindergottesdienst teilnehmen, der bereits um 11 Uhr beendet ist.

Der **Frühgottesdienst** um 8.30 Uhr gibt auch denen, die bereits am Vormittag wegfahren wollen, die Möglichkeit, vorher am Gottesdienst teilzunehmen. Wir sollten uns alle darauf besinnen, daß zur Heiligung des Sonntags gehört, daß wir „die Predigt und Sein Wort nicht verachten, sondern gern hören". Die Schäden der seelischen Verkümmerung und religiösen Unterernährung sind in unserer Zeit zu groß, als daß wir es uns leisten könnten, die Heiligung des Sonntags zu mißachten.

Auf das **Himmelfahrtsfest** wird in diesem Zusammenhang besonders hingewiesen. Die Botschaft dieses Tages, daß Christus unser Herr auch das Schicksal der Welt und der Menschheit in seine alles beherrschende Hand nimmt, gibt unserem Glauben die Zuversicht, die er gerade heute braucht. Darum sollten alle an ihrem Platz mithelfen, daß das Himmelfahrtsfest der Gemeinde wiedergewonnen wird.

Das gilt auch für das **Pfingstfest**, das zu einem Frühlingsfest auszuarten droht.

Gott im Spiegel der Religionen

Die Religionsphilosophische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung unter Leitung von Pfarrer **Dr. theol. Schüler** behandelt im Sommer-Trimester den „Spiegel Gottes" in den großen Religionen Hinduismus und Islam. Desto stärker wird uns dann in der Gegenüberstellung die Tiefe des christlichen Glaubens berühren. Jeweils donnerstags 18.30 bis 20.00 Uhr im Gemeindehause. Vor Himmelfahrt und Fronleichnam am Mittwoch. 11 Abende, 6,— DM.

Unser **Gemeindeausflug** ist für Mittwoch, den 26. Juni 1963, geplant. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Beim nächsten **Gemeindeabend,** am Mittwoch, dem 8. Mai, wird uns Pfarrer Becker mit Lichtbildern etwas aus seinem Leben, besonders von seinem Dienst in Südwestafrika erzählen. Der letzte Gemeindeabend, bei dem Pfarrer Friedel über modernen Aberglauben sprach, war ganz ausgezeichnet.

Die **Aufnahme der neuen Vorkonfirmanden** findet am Dienstag, dem 28. Mai, für alle drei Pfarrbezirke um 15 Uhr im Gemeindehaus statt.

Liegengebliebene **Lederhandschuhe** für Herren und für Damen, sowie **Gesangbücher** bitten wir bei Küster Thiel abzuholen.

Im Namen der Pfarrer grüßt Sie Lieberg

Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Feststehende Gottesdienste:

sonntags: 8.30 Uhr Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit hl. Abendmahl
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Besondere Hinweise:

Sonntag, den 5. Mai, 10 Uhr, Einführung von Pfarrer Joh. Becker.

Mittwoch, den 8. Mai, 20 Uhr, Gemeindeabend, Pfarrer Becker erzählt aus seinem Leben und Dienst, besonders aus Südwestafrika mit Lichtbildern.

Sonntag, den 12. Mai, Abschiedspredigt von Pfarrer W. Kost;
20 Uhr Orgelkonzert in der Kirche, an der Orgel: V. Hopf.

Dienstag, den 28. Mai um 15 Uhr Aufnahme der neuen Vorkonfirmanden im Gemeindehaus, bitte Stammbücher mitbringen!

Freitag, den 31. Mai bis 3. Juni Fahrt unserer Jugend nach Leeuwarden/Holland.

Samstag/Sonntag, den 8./9. Juni Wochenendfreizeit für junge Eheleute in Hemeln/Weser.

Mittwoch, den 12. Juni, 20 Uhr, Gemeindeabend Pfr. Hanke „Der Russe als Mensch" mit Lichtbildern. Pfarrer Hanke war viele Jahre in Rußland.

Mittwoch, den 26. Juni Gemeindeausflug. Anmeldung möglichst bald an Herrn Goßmann erbeten.

Regelmäßige Veranstaltungen:

für alle:

jeden Freitag, 20.00 Uhr, Bibelbesprechung in Arbeitskreisen;
jeden Donnerstag, 18.30 Uhr, Rel.-phil. Arbeitskreis;
jeden Donnerstag, 20—21 Uhr, Bücherausgabe im Bücherzimmer;

für Sangesfreudige:
jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Kirchenchor;

für Männer:
jeden 2. Mittwoch im Monat Gemeindeabend;

für Frauen:
jeden Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mütterkreis;
jeden 2. Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Ev. Frauenhilfe;
jeden 2. Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mütterkreis;

für jüngere Eheleute:
jeden Freitag um 20.00 Uhr eine Arbeitsgruppe bei der Bibelarbeit;
jeden 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr Rundgespräch;

für Jungen:
a) noch nicht konfirmierte: jeden Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr Jungschar (bis 12 J.);
jeden Mittwoch, 16.00 bis 18.00 Uhr Jungschar (12 bis 14 J.);
b) konfirmierte: Jungscharturner jeden Donnerstag 18.00 Uhr;
Jungenschaft I jeden Montag 19.30 Uhr;
Jungenschaft II jeden Mittwoch 19.30 Uhr;

für Mädchen:
a) noch nicht konfirmierte: jeden Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr, Jungschar;
b) konfirmierte: jeden Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr Mädelkreis,
jeden Mittwoch von 20.00 Uhr Mädchenkreis;

außerdem
jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr Flötenstunde;
jeden Mittwoch von 13.30 bis 15.00 Uhr Flötenstunde;

Kinderstunde jeden Montag von 15.00 bis 16.30 Uhr.

Konfirmandenunterricht:

jeden Dienstag 15 Uhr Konfirmanden Dr. Schüler
jeden Dienstag 15 Uhr Konfirmanden Pfr. Lieberg
16 Uhr Konfirmandinnen Pfr. Lieberg
jeden Freitag 15 Uhr Konfirmanden Pfr. Lieberg
16 Uhr Konfirmandinnen Pfr. Lieberg

Sommerfreizeiten:

für Mädchen: von 10—13 Jahren	**Oberweimar**, Kr. Marburg, Erholungsfreizeit 23. 7. bis 3. 8.; Leitung Frau Kupfer, Hildegard Siebert. Preis 60,— DM.
von 14—16 Jahren	**Ernst Stillem Hoeve/Holland**, Erholungsfreizeit 13. bis 26. 7. mit Fahrt nach Amsterdam. Leitung: Irmgard Wieck. Preis 150,— DM einschl. Gruppenfahrt ab Kassel).
ab 17 Jahren	**Montan/Südtirol**, Erholungsfreizeit, 3. bis 17. 8. Leitung: Pfr. Gutsche ,' Irmgard Wieck. Preis 215,— DM (einschl. Gruppenfahrt ab Kassel).
für Berufstätige: ab 18 Jahren	Erholungsfreizeit mit Kennenlernen von **Berlin.** Leitung: Pfr. Ramge/Ilse Tilgner. Preis 200,— DM (einschl. Gruppenfahrt ab Bebra).
ab 20 Jahren	Studienfahrt für junge Erwachsene. Thema: „Antike und frühes Christentum" — **Rom/Italien**, Leitung: OLKRat Bezzenberger/Irmgard Wieck/Ilse Tilgner. Preis: 350,— DM (einschl. Gruppenfahrt ab Kassel).
für Jungen: von 10—14 Jahren	**Koppelsberg/Plön**, Holsteinsches Seengebiet, 18. bis 31. 7. Kosten (einschl. Fahrt) 110,— DM. Leitung: Jugendwart Müller.
von 14—17 Jahren	**Michelstadt/Odw.** Bundeszeltlager des CVJM. 1. bis 14. 8. Kosten: 75,— DM (einschl. Fahrt).
ab 17 Jahren	**Altrei/Südtirol** 6. bis 21. 6. Kosten: 225,— DM.

Anschriften:

Pfarrer Becker, Elfbuchenstr. 4, Sprechstunden Montag bis Freitag 9—10 Uhr und nach Vereinbarung.
Pfarrer Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf 16703, Sprechstunde Montag bis Freitag von 8—10 Uhr, Dienstag und Freitag 14—15 Uhr nachmittags.
Pfarrer Dr. Schüler, Pfannkuchstraße 19, II, Ruf 12527 — Sprechmöglichkeit bei Kirchenvorsteher Schmidtkunz, Friedrich-Ebert-Straße 122, unentgeltliche Benutzung des Fernsprechers.
Organist: Studienrat Rassner, Kassel-W., Sachsenstraße 7, Ruf 3113,
Chorleiter: Lehrer Poetzsch, Hansastraße 8,
Diakonissenstation: Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,
Küsterdienst: Küster Heinrich Thiel, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,
Gemeindehelferin: Fräulein Ahrend, Striederweg 2,
Jugendwart: Rolf Müller, Friedrich-Ebert-Straße 147,
Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10,
Evangelische Mütterschule, Beratungsdienst, Pestalozzistraße 32.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Das Sakrament der heiligen Taufe haben empfangen:

Christus spricht: „Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes!" Mark. 10,14

[redacted]

Vor Gottes Angesicht schlossen den Bund der christlichen Ehe:

„Der Herr aber richte eure Herzen zu der Liebe Gottes und zu der Geduld Christi." Thess. 3, 5

[redacted]

[redacted]

Zur letzten Ruhe wurden geleitet:

Paulus bezeugt: „Christus ist mein Leben — Der Tod ist verschlungen in den Sieg!"

[redacted]

„Nun bitten wir den heiligen Geist um den rechten Glauben allermeist, daß er uns behüte an unserem Ende, wenn wir heimfahren aus diesem Elende."

(M. Luther)

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · STRAGULA
GARDINEN · TEPPICHE · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

FRISEUR-SALON
für
DAMEN UND HERREN
Emil Schacht
Kassel
Bebelplatz 130 Ruf 1 33 47

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 1 23 58

Welscher Wäscht Wäsche
Bodelschwinghstr. 5
Ruf 17665–66

75 Jahre **A. HOLZAPFEL**
Telefon 16064
Farben · Lacke · Tapeten · Stragula
Gräfestraße 4 (Ecke Wilh. Allee)

Blumen · Kränze · Brautschmuck
Blumenhaus *Niemann*
KASSEL
Friedrich-Ebert-Straße 109

Johs. Lotz Nachfolger
Lebensmittel · Feinkost · Obst u. Gemüse
Eigene Hausschlachterei
Täglich frisch: Hausmacher Gehacktes und Bratwurst
Dörnbergstraße 21 **Tel. 15442**

Rohde
Ältestes und größtes Textilfachgeschäft im Westen
Elfbuchenstr. 2 am Hohenzollernplatz · Ruf 13282

Seit 65 Jahren **August Siebrecht & Co.**
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 137 40
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Drogerie Kopplow
BEBELPLATZ
Foto u. Kino - Filme
Apparate u. Zubehör
alle Foto-Arbeiten

DAMEN- UND HERREN-HAARPFLEGE
PARFÜMERIE
Willi Lehnebach
KASSEL · ELFBUCHENSTRASSE 2

Jengelmann
Ein Begriff seit Jahrzehnten
für preiswerte Qualitäten
Friedrich-Ebert-Str. 121, gegenüber der Polizei-Unterkunft

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Dörnbergstraße 15 · Fernsprecher 15430

M. Hornschu
Glas-Porzellan-Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
und Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Spezial-Kaffee-Geschäft
Weine u. Spirituosen
Albert Redler
Bebelplatz Nr. 130

Für
Ihre Augen
nur
das Beste:
Eine **BRILLE**
von Ihrem Augen-Optiker
Heini Weber
Wilhelmsstraße 1 · Ruf 19571-19574
Lieferant aller Krankenkassen

Erich Soßdorf
Leihbücherei
Buchverkauf
Schreibwaren
Gesangbücher
Elfbuchenstraße 2

FUSS-PFLEGE
Kostenlose Beratung
und sorgfältige
Behandlung durch
Fritz Völker
Breitscheidstraße 15 · Ruf 12183

Brot- und Feinbäckerei
Moritz Kraft
Ruf 72489
Kassel, Dörnbergstr. 11

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke
von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Wilhelm Becker
Brot- u. Feinbäckerei
Kassel
Friedr.-Ebert-Str. 119
Empfehle alle Sorten
Brot- u. Feinbackwaren
Spezialität:
Steinmetzbrot

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

Bären-Drogerie
KURT HANEMANN
Friedrich-Ebert-Straße 114 · Telefon 15382
(neben der Friedenskirche)
Seit vielen Jahren bekannt

Adolf Schmidkun
Lebensmittel-Feinkost
Seit 1935
Friedrich-Ebert-Straße 122 · Ruf: 12426

Bäckerei
Spezialität:
Brandenburger
Brot für
empfindlichen
Magen

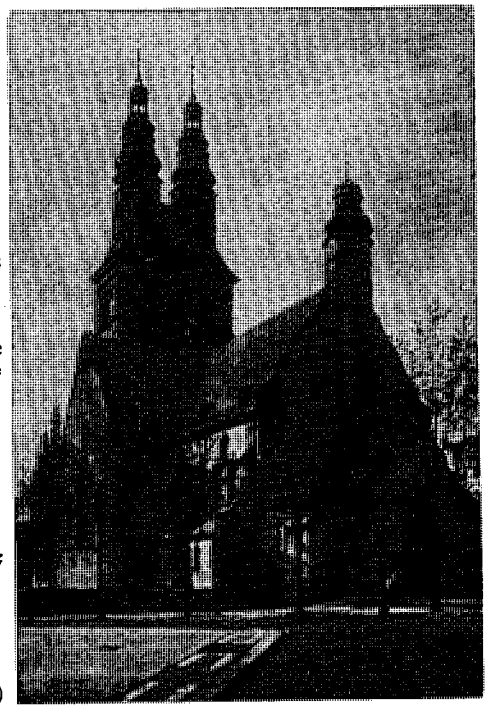
SEIT 1907 KÖHLER

Konditorei
Friedrich-
Ebert-
Straße 141
Ruf 14546

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel. Gestaltung: Pfarrer Lieberg, Elfbuchenstr. 3, Ruf 16703. — Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

Evangelische Gemeinde der Friedenskirche

Gemeindebrief Nr. 57 Juli/August 1963



Der Monatsspruch:

Juli: „So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind."
Römer 8, 1

August: „Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben." Römer 15, 13a

---

In dir ist Freude in allem Leide,
o du süßer Jesu Christ!
Durch dich wir haben himmlische Gaben,
du der wahre Heiland bist:
Hilfest von Schanden, rettest von Banden;
wer dir vertrauet, hat wohl gebauet,
wird ewig bleiben. Halleluja!
Zu deiner Güte steht unser G'müte;
an dir wir kleben im Tod und Leben,
nichts kann uns scheiden. Halleluja!
(Johann Lindemann)

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

Dieser Brief trifft manchen von Ihnen bei den Vorbereitungen zum Urlaub an. Der außergewöhnlich harte und lange Winter hat mehr noch als sonst an den Kräften gezehrt. Wir sind einfach „reif". Wer es einrichten kann, in diesem Sommer auszuspannen, sollte alles tun, die Zeit zu nutzen.

Dazu ein paar Anregungen:

In den Koffer gehören nicht nur Kleidung und Waschzeug. Ein gutes Buch sollte dabei sein. Zeitungen und Illustrierte sind für eilige Leute gemacht. Die können Sie zu Hause lesen. Im Urlaub ist das zu wenig. Sie können mit einem guten Buch Ihr Ferienerlebnis verdoppeln. Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen!

Wie wäre es mit dem Neuen Testament oder der Bibel im Reisegepäck? Sie haben jetzt die Zeit, jeden Tag einen Abschnitt zu lesen, z. B. das Markusevangelium: Jeden Tag ein Kapitel — nach 16 Tagen haben Sie ein ganzes Evangelium im Zusammenhang gelesen. Wäre das nicht auch ein „Ertrag"?

Übrigens gibt es an fast allen Ferienorten, auch im näheren Ausland, evangelische Gottesdienste in deutscher Sprache. Erkundigen Sie sich nach Ort und Zeit und nutzen Sie die Gelegenheit, mit Menschen aus allen Teilen Deutschlands das eine Wort Gottes zu hören und Ihn zu loben. Sie werden diese Stunden bestimmt nicht vergessen.

Schließlich soll auch an die gedacht werden, die keine Ferien machen können. Ob es sinnvoll ist, ihnen mit wundervollen Ansichtskarten das Daheimbleiben schwer zu machen? Vielleicht freuen sie sich über eine Kleinigkeit, die wir mitbringen. Oder wenn wir ihnen, ausgeruht wieder daheim, zu einem oder zwei Tagen eigener Erholung verhelfen können, — durch eine freundliche Einladung, bei der wir nicht unbedingt mit unseren Dias protzen müssen, oder durch Übernahme der Kinder für einen Tag. Lassen Sie auch hierin Ihre Phantasie walten!

Nachdem ich von Pfarrer Lieberg die Schriftleitung des Gemeindebriefes übernommen habe, blicke ich dankbar zurück auf die Wochen, die ich nun mit der Gemeinde der Friedenskirche verlebt habe. Ich möchte auch an dieser Stelle allen danken, die mir mit meiner Familie einen so herzlichen Empfang bereitet haben.

Am Sonntag Jubilate, dem 5. Mai, läuteten die Glocken zum **Einführungsgottesdienst.** Nachdem Pfr. Dr. Schüler die Eingangsliturgie gehalten hatte, erfolgte unter Assistenz von Pfr. Kost und Pfr. Lieberg die Einführung durch Dekan Slenzka. Er stellte seine Ansprache unter Joh. 17, 18 und sprach von der Sendung, die der Gemeinde Christi und ihren Dienern in dieser Welt aufgetragen ist. Der Predigttext des Sonntags (Jes. 40, 26—31) führte dann die Gedanken zu Dem, der zu allem Dienst und Glauben „neue Kraft" geben will.

Die Feierstunde am Nachmittag vereinte die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter mit den Pfarrern im großen Saal des Gemeindehauses zu Kaffee und Kuchen. Die freundlichen Worte von Dekan Slenzka, Propst Geß (der, wie auch Kirchenrat Schwab, zu unserer Freude gekommen war) und, namens des Kirchenvorstandes, Dr. Faber galten nicht nur der Begrüßung des neuen Pfarrers, sondern zugleich dem Dank an den nun endgültig aus dem Dienst scheidenden Pfr. Kost. Es war uns schmerzlich, daß Pfr. Jagnow, der gerade eine schwere Operation überstanden hatte, nicht unter uns sein konnte. Wir haben ihm einen Gruß geschickt und sind froh, daß er sich bald und gut erholt hat.

Bei dem überraschend gut besuchten **Gemeindeabend** am 8. Mai hatte ich Gelegenheit, an Hand von Lichtbildern von meinem bisherigen Weg zu erzählen und mich so der Gemeinde vorzustellen.

Unser reger Kirchenchor, der schon zur Begrüßung des neuen Pfarrers vor der Wohnung und dann im Einführungsgottesdienst gesungen hatte, war selbstverständlich auch wieder beteiligt, als Pfr. Kost am 12. Mai in der überfüllten Kirche seinen **Abschiedsgottesdienst** hielt. In der Predigt über 1. Kor. 1, 18b klangen noch einmal die schweren Zeiten an, in denen Pfarrer und Gemeinde die Kraft Gottes erfahren haben, die durchhilft. „Ein fröhliches Christentum wollte ich euch verkündigen von dieser Kanzel, und ein fröhliches Christentum wollte ich euch bringen, wenn ich in eure Häuser kam."

Es ist für die Gemeinde eine Freude, daß Pfr. Kost auch nach Beendigung seines Dienstes unter uns bleibt.

In einem besonderen Gottesdienst wurden am 30. Mai die neuen **Vorkonfirmanden** aufgenommen. Sie sollen schon jetzt in einer eigenen Gruppe am Kindergottesdienst teilnehmen. Der Unterricht beginnt dann nach den Sommerferien am 20. August um 16.00 Uhr für die Vorkonfirmanden von Pfr. Lieberg und Becker und am 27. August um 15.45 Uhr für die Vorkonfirmanden von Pfr. Dr. Schüler.

Ganz erfüllt von der herzlichen Aufnahme und vielen Erlebnissen kamen nach den Pfingsttagen unsere **Hollandfahrer** zurück von ihrem Gegenbesuch in Leeuwarden. Wir sind dankbar, daß die Kontakte fester geknüpft werden konnten und die Fahrt ohne Unfall verlaufen ist.

Nicht ganz so weit führte uns das gemeinsam verbrachte Wochenende am 8. und 9. Juni mit dem **Kreis jüngerer Ehepaare.** In dem behaglichen Kreisjugendheim in Hemeln/Weser (gegenüber Veckerhagen) konnten Eltern und Kinder wirklich ausspannen. Mit Frau Lauritzen haben wir nachgedacht über das rechte Maß von Bindung und Freiheit in der Erziehung.

Trotz des sommerlichen Wetters war der **Gemeindeabend** am 12. Juni gut besucht. Pfr. Hanke von der Lutherkirche berichtete aus eigenen Erfahrungen zu dem Thema „Der Russe als Mensch".

Auch Pfarrer brauchen Urlaub. Nachdem nun wieder alle drei Pfarrstellen besetzt sind, läßt es sich einrichten, daß wir nacheinander in Ferien gehen, zuerst Pfr. Dr. Schüler, dann Pfr. Lieberg und ich nach Rückkehr beider Amtsbrüder. Treffen Sie also in diesen Sommerwochen Ihren zuständigen Pfarrer nicht an, so wenden Sie sich an einen der beiden anderen. Es ist gut, daß die neue Einteilung der Bezirke im letzten Gemeindebrief veröffentlicht werden konnte, so daß nun jeder weiß, welcher Pfarrer in seinem Bezirk den Dienst versieht. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen, wo ein Besuch besonders dringlich ist.

Im Namen der Pfarrer grüßt Sie Ihr Johannes Becker

Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Feststehende Gottesdienste:

sonntags: 8.30 Uhr Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit hl. Abendmahl
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Besondere Hinweise:

Beginn des Vorkonfirmanden-Unterrichts
am 20. August, 16.00 Uhr, für die Vorkonfirmanden von Pfr. Lieberg und Becker;
am 27. August, 15.45 Uhr, für die Vorkonfirmanden von Pfr. Dr. Schüler.

Wiederbeginn der Bibelstunde am 23. August.

Regelmäßige Veranstaltungen:

für alle:
jeden Freitag, 20.00 Uhr, Bibelbesprechung in Arbeitskreisen;
jeden Donnerstag, 20—21 Uhr, Bücherausgabe im Bücherzimmer;

für Sangesfreudige:
jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Kirchenchor;

für Männer:
jeden 2. Mittwoch im Monat Gemeindeabend;

für Frauen:
jeden Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mütterkreis;
jeden 2. Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Ev. Frauenhilfe;
jeden 2. Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mütterkreis;

für jüngere Eheleute:
jeden Freitag um 20.00 Uhr eine Arbeitsgruppe bei der Bibelarbeit;
jeden 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr Rundgespräch;

für Jungen:
jeden Montag, 16.00 bis 17.30 Uhr, Jungschar (10—13 Jahre);
jeden Montag, 19.00 bis 20.30 Uhr, Jungenschaft II (Konfirmanden und Konfirm. 1963);
jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, Jungenschaft I (15 Jahre und älter);

für Mädchen:
jeden Montag, 16.30 bis 18.00 Uhr, Jungschar;
jeden Dienstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mädelkreis (konf. Mädchen);
jeden Mittwoch, 20.00 Uhr, Mädchenkreis;

für Kinder:
jeden Montag, 15.00 bis 16.30 Uhr, Kinderstunde;

außerdem
jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr Flötenstunde;
jeden Mittwoch, 13.30 bis 15.00 Uhr, Flötenstunde.

Anschriften:

Pfarrer Becker, Elfbuchenstr. 4, Sprechstunden Montag bis Freitag 9—10 Uhr und nach Vereinbarung.

Pfarrer Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf 16703, Sprechstunde Montag bis Freitag von 8—10 Uhr, Dienstag und Freitag 14—15 Uhr nachmittags.

Pfarrer Dr. Schüler, Pfannkuchstraße 19, II, Ruf 12527 — Sprechmöglichkeit bei Kirchenvorsteher Schmidtkunz, Friedrich-Ebert-Straße 122, unentgeltliche Benutzung des Fernsprechers.

DAMEN- UND HERREN-HAARPFLEGE
PARFÜMERIE
Willi Lehnebach
KASSEL · ELFBUCHENSTRASSE 2

Tengelmann
Ein Begriff seit Jahrzehnten
für preiswerte Qualitäten
Friedrich-Ebert-Str. 121, gegenüber der Polizei-Unterkunft

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Dörnbergstraße 15 · Fernsprecher 15430

A. Holzapfel · H. Credé
Telefon 16064 Telefon 17680
Farben und Lacke für alle Zwecke
75 Jahre
Holzschutz-, Fußboden- und Möbelpflegemittel, Pinsel u.s.w.
Tapeten · Fußbodenbeläge
Teppiche · Rollos · Jalousetten
Gräfestraße 4 (Ecke Wilh. Allee)

M. Hornschu
Glas-Porzellan-Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
und Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Spezial-Kaffee-Geschäft
Weine u. Spirituosen
Albert Redler
Bebelplatz Nr. 130

Erich Soßdorf
Leihbücherei
Buchverkauf
Schreibwaren
Gesangbücher
Elfbuchenstraße 2

FUSS-PFLEGE
Kostenlose Beratung und sorgfältige Behandlung durch
Fritz Völker
Breitscheidstraße 15 · Ruf 12183

Brot- und Feinbäckerei
Moritz Kraft
Ruf 72489
Kassel, Dörnbergstr. 11

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Wilhelm Becker
Brot- u. Feinbäckerei
Kassel
Friedr.-Ebert-Str. 119
Empfehle alle Sorten
Brot- u. Feinbackwaren
Spezialität:
Steinmetzbrot

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

Bären-Drogerie
KURT HANEMANN
Friedrich-Ebert-Straße 114 · Telefon 15382
(neben der Friedenskirche)
Seit vielen Jahren bekannt

Adolf Schmidkun
Lebensmittel-Feinkost
Seit 1935
Friedrich-Ebert-Straße 122 · Ruf: 12426

Bäckerei
Spezialität:
Brandenburger Brot für empfindlichen Magen

SEIT 1907 KÖHLER

Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel.
Gestaltung: Pfarrer Becker, Elfbuchenstraße 4. — Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

Organist: Studienrat Rassner, Kassel-W., Sachsenstraße 7, Ruf 3113,
Chorleiter: Lehrer Poetzsch, Hansastraße 8,
Diakonissenstation: Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,
Küsterdienst: Küster Heinrich Thiel, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,
Gemeindehelferin: Fräulein Ahrend, Striederweg 2,
Jugendwart: Rolf Müller, Friedrich-Ebert-Straße 147,
Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10,
Evangelische Mütterschule, Beratungsdienst, Pestalozzistraße 32.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Das Sakrament der Heiligen Taufe haben empfangen:

[redacted]

„Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeigt, daß wir Gottes Kinder sollen heißen."
1. Joh. 3, 1

Vor Gottes Angesicht schlossen den Bund der christlichen Ehe:

[redacted]

„Der Herr aber richte eure Herzen zu der Liebe Gottes und zu der Geduld Christi."
2. Thess. 3, 5

Zur letzten Ruhe wurden geleitet:

[redacted]

„Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn; darum, wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn."

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · STRAGULA
GARDINEN · TEPPICHE · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

FRISEUR-SALON
für
DAMEN UND HERREN
Emil Schacht
Kassel
Bebelplatz 130 Ruf 1 33 47

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 1 23 58

Flora-Drogerie
F. Heinrichs
Friedrich-Ebert-Str. 121
Tel. 1 36 27
gegenüber d. Pol.-Unterkunft
Ausführung aller Fotoarbeiten
schwarz/weiß und farbig

Welscher wäscht Wäsche
... und reinigt chemisch
Bodelschwinghstr. 5
RUF 17 66 5/66

Blumen · Kränze · Brautschmuck
Blumenhaus Niemann
KASSEL
Friedrich-Ebert-Straße 109

Komet - Schnellreinigung
Karl Bachmann
Vollreinigung · Kleiderbad
Friedrich-Ebert-Straße 114
An der Friedenskirche

Rohde
Ältestes und größtes
Textilfachgeschäft im Westen
Elfbuchenstr. 2 am Hohenzollernplatz · Ruf 13282

Seit 65 Jahren August Siebrecht & Co.
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 1 37 40
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Drogerie Kopplow
BEBELPLATZ
Foto u. Kino - Filme
Apparate u. Zubehör
alle Foto-Arbeiten

Evangelische Gemeinde der Friedenskirche

Gemeindebrief Nr. 58 September/Okt. 1963

Murhard'sche Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek

Der Monatsspruch:

September: „Wie sollte ich ein solch groß Übel tun und wider Gott sündigen?"
1. Mose 39, 9b

Oktober: „Ermahnet euch selbst alle Tage, solange es ‚heute' heißt!" Hebräer 3, 13a

---

Hilf, o Herr Jesu, hilf du mir,
daß ich noch heute komm zu dir
und Buße tu den Augenblick,
eh mich der schnelle Tod hinrück,
auf daß ich heut und jederzeit
zu meiner Heimfahrt sei bereit.
(Johann Heermann)

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche.

In diesem Gemeindebrief wird von allerlei Fahrten berichtet. Wie viele Seiten würde es füllen, wenn jeder, der in diesen Wochen allein, mit der Familie oder mit einer Gruppe unterwegs gewesen ist, seinen Bericht dazugeben wollte! Ich versuche mir vorzustellen, wie eine Karte aussehen müßte, auf der mit kleinen Fähnchen jeder Ort abgesteckt ist, an dem in diesen Sommermonaten Glieder unserer Gemeinde ihre Ferien verbracht haben. Wie beweglich sind wir geworden, wieviel größer ist der Raum geworden, der uns offensteht: Andere Menschen, andere Länder und Landschaften, andere Sitten und Glaubensweisen treten in unser Blickfeld. Ob mit der äußeren „Horizonterweiterung" auch eine Erweiterung unseres inneren Horizontes verbunden ist? Ob wir etwas großzügiger miteinander und etwas verständnisvoller füreinander werden? Ob wir etwas klarer unterscheiden lernen, was wichtig und was weniger wichtig ist? Ob wir dankbarer werden?

Gerade daran müßte sich erweisen, wer dazugelernt hat. Es ist typisch für den Menschen, der sich nur im engsten Kreis um sich selber dreht, daß er alles selbstverständlich nimmt und bloß klagt, wenn es nicht nach seinen Wünschen geht. So klein ist sein Horizont. Wem Gott den weiten Blick zuteil werden läßt, der lernt, zu danken.

Wofür haben wir zu danken?
Für neuen Mut zur täglichen Arbeit,
für leibliche Erholung,
für Bewahrung auf den Straßen,
für Freunde, die wir gewonnen haben,
für Erlebnisse und Eindrücke, die wir nicht vergessen werden,
für die Schönheit der Welt, die wir geschaut haben,

für den Frieden, der die Grenzen geöffnet hat,
für den sozialen Fortschritt, der vielen Menschen ermöglicht, Ferien zu machen,
für die Gemeinschaft des Glaubens, die wir erfahren haben,
für Gottes Wort als „Licht auf unserem Wege", und daß Er der Herr ist und bleibt, allezeit und überall.

Ein neuer Jahrgang **Vorkonfirmanden** kommt jetzt zum Unterricht. Wir möchten ihnen helfen, daß diese Jahre in ihrer Erinnerung bleiben als eine Zeit, die für ihr Leben bedeutsam geworden ist, und nicht als eine Zeit lästiger Pflichten. Dazu brauchen wir die Hilfe der Elternhäuser. Lassen Sie unsere Jungen und Mädchen spüren, daß Sie als Eltern die Unterweisung der Kirche an Ihren Kindern ernst nehmen! Ersparen Sie ihnen abfällige Redensarten! Achten Sie auf Ordnung, Fleiß und Pünktlichkeit! Begleiten Sie Ihre Jungen und Mädchen zum Gottesdienst! Schieben Sie ihre Fragen nicht beiseite! Seien Sie ehrlich zu ihren Kindern in Dingen des Glaubens!

Seit Erscheinen des letzten Gemeindebriefes haben keine besonderen Veranstaltungen in unserer Gemeinde stattgefunden.

Im Blick auf die Gottesdienste hat sich herausgestellt, daß der sommerliche **Frühgottesdienst** offensichtlich gern besucht wird und vielen entgegenkommt, die für den Sonntag Ausflüge geplant haben und doch zuvor den Tag mit Gottes Wort beginnen möchten.

Als Gäste der Stadt Kassel waren von unseren **Freunden aus Leeuwarden** unter uns Herr Wim de Jong und Herr Abraham van den Brug, die auch im Gottesdienst begrüßt wurden. Wir freuen uns, daß sie erholsame und sonnige Tage hier haben konnten.

Kleinkinder können wieder für die Dauer des Hauptgottesdienstes vor 10.00 Uhr im Gemeindehaus (Krabbelraum) zur Aufbewahrung und Betreuung abgegeben werden.

Unser **Ausflug mit dem Dampfer „Elsa"** ins Fuldatal ist in diesem Jahr für Mittwoch, den 11. September, geplant. Abfahrt des Dampfers um 9 Uhr, Hafenstraße. Wie alljährlich wird der Ausflug mit einem Gottesdienst in Spiekershausen verbunden. Die Kirche ist zu einer Zeit, als der Landgraf den Lutheranern in Kassel die Abhaltung von Abendmahlsgottesdiensten verweigerte, von treuen Kasseler Gemeindegliedern erweitert worden, um dort das hl. Abendmahl feiern zu können. Anmeldungen werden an Küster Goßmann erbeten.

Am 29. September laden unsere männlichen Jugendgruppen zu einem **Elternabend** ein, bei dem Bilder und Berichte von den Sommerlagern die Eltern an den Freuden ihrer Jungen teilhaben lassen sollen.

Im Namen der Pfarrer grüßt Sie Ihr Johannes Becker

Gemeindeausflug 1963

Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt!

Unter diesem Motto stand unser diesjähriger Gemeindeausflug. Wie immer hatte sich eine große Zahl der Gemeindeglieder am Mittwoch, dem 26. Juni 1963, eingefunden. Unsere Busse trafen rechtzeitig ein, und in aller Ruhe konnte jeder Teilnehmer seinen Platz wählen. Dann ging es zur Stadt hinaus und auf der Bundesstraße 3 Bad Wildungen entgegen. Wiesen und Felder grüßten in sattem Grün und erfreuten unser Auge. Im Walde wurde Rast gemacht, und Pfarrer Dr. Schüler hielt uns die Morgenandacht. Die Busse wurden wieder bestiegen, und nachdem alle eingeklettert waren, ging es zum ersten Reiseziel Frankenau, wo im „Hessischen Hof" das Frühstück eingenommen wurde. Nach kurzer Rast hieß es „auf", und es ging über Frankenberg nach Berleburg. Durch herrlichen Mischwald bei froher Unterhaltung und heiteren Scherzen seitens Pfarrer Lieberg und Pfarrer Becker fuhren wir in Berleburg ein. Vor dem gemeinsamen Mittagsmahl im Westfälischen Hof wurde erst das Schloß der Fürsten Wittgenstein besichtigt, welches sehr viele Kunstschätze besitzt. Ein Pendelverkehr mit einem Bus wurde eingesetzt, aber wenig Gebrauch davon gemacht, sondern eine Fußmassage auf abschüssigem Berg vorgezogen. In den sehr behaglichen Räumen des Lokals ließen wir uns das gute Mittagsmahl schmecken, und anschließend wurde eine Tasse Mokka geschlürft. Auf der Strecke nach Winterberg durchfuhren wir den Geburtsort von Pfarrer Dr. Schüler „Langewiese". Eine wundervolle Landschaft begleitete uns durch dieses Stückchen Erde. Immer wieder durften wir die Gnade Gottes spüren und ausrufen: „O Heimat, wie bist du so schön!" Korbach hatten wir als Abschluß dieses Ausfluges gewählt. In der St. Kilianskirche hielt uns Pfarrer Becker den Abendgottesdienst. Eine wunderbare gotische Kirche mit einem herrlichen Altar. Mit Gesang und Gebet schloß die eindrucksvolle Feierstunde. Ein paar kurze Stunden vereinigten uns beim Abendbrot. Mit Dank gegen den gütigen Gott, der uns diesen schönen Tag schenkte, fuhren wir in den Abend. 21.30 Uhr trafen wir wieder in Kassel ein; nochmals Dank gegen Gott und alle, die zu dieser schönen Fahrt beitrugen. Nun hieß es „Gute Nacht" und „Auf Wiedersehen!"

Euer K. Goßmann

Berichte von den Freizeiten der Jungschar und Jungenschaft

Unsere **Jungschar** nahm vom 11. bis 22. Juli am Jungscharlager des Evangelischen Jungmännerwerkes Kurhessen in Münchhausen teil. 100 Jungscharler aus den verschiedenen Gruppen des Landes verlebten elf herrliche Tage. Das Lager stand unter der Losung „Herr, unser Herrscher — wir gehorchen Dir". Die 15 Zelte waren zu vier Dörfern zusammengefaßt, die Namen biblischer Gestalten trugen: Abraham, Gideon, David und Petrus. Diese Namen waren der Bibelarbeit entnommen, die täglich gehalten wurde. Unter dem Gesichtspunkt des Gehorsams auf den Ruf Gottes lernten die Jungen Männer der Bibel kennen. Bibelarbeit, Sport und Spiel und Singen, das war es, was im Lager im Vordergrund stand. Höhepunkte auf diesen Gebieten war einmal der vom Lager gestaltete Gottesdienst in Münchhausen, das große Schweizer Geländespiel, wobei die Kasseler Gruppe den zweiten Sieg errang, das Handball- und Indiaca-Turnier, die Lagerolympiade, der Fackelzug durch Münchhausen, bei dem an verschiedenen Stellen des Dorfes Lieder gesungen wurden. Den Lagerabschluß bildete das große Lagerfeuer; dabei wurden die Jungen und die Gäste noch einmal zum Gehorsam dem Worte Gottes gegenüber aufgerufen. Unser Lagerlied sagt deutlich, was der Zweck des Jungscharlagers war:

Laßt als junge Christenschar,
rüsten uns zum Streit,
denn zum Ruhen ist fürwahr
heute keine Zeit.

Jesus gibt, nur er allein,
Kraft zum Widerstehn.
Diesem Herrn gehorsam sein,
heißt, nie untergehn.

Unsere Jungenschaft fuhr zum Bundeszeltlager des Westbundes des CVJM nach Michelstadt. Dort werden seit neun Jahren jährlich drei Lager durchgeführt; dort wird Jungen dann täglich die Botschaft von Jesus gesagt. Dieses Mal kamen im Lager B 230 Jungen, davon 17 aus Kassel, unter der Losung: „Jesu Name — unser Heil" zusammen. Das ganze Lager war in Dorfgemeinschaften zu je 20 Jungen aufgeteilt, die weitgehend ihr Programm selbst gestalteten. Es war für jeden Jungen Gelegenheit gegeben, an Hobbygruppen teilzunehmen, z. B. Malen, Metallarbeiten, Schwimmen, Handball, Indiaca, Erste Hilfe und Musik. Von den gefertigten Handarbeiten wurde am letzten Sonntag im Rahmen der Lagerkirmes eine Ausstellung eröffnet. Auf sportlichem Gebiet war Gelegenheit zum Erwerb des Sportabzeichens, der Schwimmscheine der DLRG und die Titelkämpfe im Handball und Indiaca um den Lagermeister gegeben. Auf einem Ausflug mit Bus und Schiff lernten die Jungen Heidelberg kennen. Gast und unumstrittener Freund der Jungen war Pastor U. Seakamela aus Südafrika, der im Westbund die Jugendarbeit kennenlernen will, um dann in Südafrika eine CVJM-Arbeit aufzubauen. Er konnte als Geschenk von den Jungen 300 DM für seine Arbeit mitnehmen. — Man erlebt es immer wieder auf Freizeiten und Lager, auch in Michelstadt, daß das Wort Jesu Menschenherzen sprengen und

umwandeln kann. Mancher Junge hat ein neues Leben angefangen. Wir erhoffen uns auch für unsere Jugendarbeit neues Leben durch die Jungen, die an diesem Lager teilnahmen. Sie haben es oft gehört, obwohl die Welt es nicht wahrhaben will:

Jesu Name nie verklinget,
ewiglich bleibt er bestehn.

(Beginn des Lagerliedes) — rom —

Können wir im Glaubensbekenntnis noch Halt finden?

Diese Frage stellen auch Menschen, die der Kirche angehören. Es ist eine Not des modernen Menschen, daß der Verstand dem Glauben oft entgegengesetzt ist. Die Vorlesungsreihe „Können wir im Glaubensbekenntnis noch Halt finden?" (mit Diskussionsmöglichkeit) will daher jungen und alten Menschen helfen, durch ein rechtes Verständnis von Glaubensaussagen eine Synthese zwischen Verstand und Glauben zu gewinnen, so daß wir glauben können, was wir bekennen. Beginn Donnerstag, den 5. September, 18.30 Uhr, Gemeindehaus der Friedenskirche, 14 Doppelstunden. Pfarrer Dr. Schüler, Leiter der Religionsphilosophischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck. Die Teilnahme ist jedermann möglich.

Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Feststehende Gottesdienste:

sonntags: 8.30 Uhr Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit hl. Abendmahl
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Besondere Hinweise:

Mittwoch, den 11. September, um 9.00 Uhr: Dampferfahrt mit der „Elsa" ins Fuldatal;

Mittwoch, den 18. 9., um 20.00 Uhr: Gemeindeabend, Lichtbildervortrag „Berlin einmal anders", Diakon Jost-Lutherkirche.

Donnerstag, den 5. September, 18.30 Uhr: Beginn der Relig.-philosophischen Arbeitsgemeinschaft von Pfarrer Dr. Schüler.

Sonnabend, den 21. September, 19.30 Uhr: Elternabend der männlichen Jugendgruppen mit Lichtbildern aus den Sommerlagern, Jugendwart R. Müller.

Regelmäßige Veranstaltungen:

für alle:
jeden Freitag, 20.00 Uhr, Bibelbesprechung in Arbeitskreisen;
jeden Donnerstag, 18.30 Uhr, Rel.-phil. Arbeitskreis;
jeden Donnerstag, 20—21 Uhr, Bücherausgabe im Bücherzimmer;

für Sangesfreudige:
jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Kirchenchor;

für Männer:
jeden 2. Mittwoch im Monat Gemeindeabend;

für Frauen:
jeden Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mütterkreis;
jeden 2. Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Ev. Frauenhilfe;
jeden 2. Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mütterkreis;

für jüngere Eheleute:
jeden Freitag um 20.00 Uhr eine Arbeitsgruppe bei der Bibelarbeit;
jeden 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr Rundgespräch;

für Jungen:
jeden Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr Jungschar (bis 12 J.);
jeden Mittwoch, 16.00 bis 18.00 Uhr Jungschar (12 bis 14 J.);
Jungscharturner jeden Donnerstag 18.00 Uhr;
Jungenschaft I jeden Montag 19.30 Uhr;
Jungenschaft II jeden Mittwoch 19.30 Uhr;

für Mädchen:
jeden Montag, 16.30 bis 18.00 Uhr, Jungschar;
jeden Dienstag, 19.30 bis 21.00 Uhr Mädelkreis;
jeden Mittwoch von 20.00 Uhr Mädchenkreis;

außerdem
jeden Montag, 13.30 bis 15.00 Uhr Flötenstunde;
jeden Mittwoch, 13.30 bis 15.00 Uhr, Flötenstunde;

für Kinder: jeden Montag, 15.00 bis 16.30 Uhr, Kinderstunde;

Konfirmandenunterricht:

jeden Dienstag: 15.00 Uhr Vorkonfirmanden, Pfarrer Becker
Vorkonfirmanden, Pfarrer Lieberg
Konfirmanden, Pfarrer Dr. Schüler
15.45 Uhr Vorkonfirmanden, Pfarrer Dr. Schüler
16.00 Uhr Konfirmanden, Pfarrer Lieberg
17.00 Uhr Konfirmanden-Mädchen, Pfarrer Lieberg

jeden Freitag 15.00 Uhr Konfirmanden, Pfarrer Dr. Schüler
15.00 Uhr Konfirmanden, Pfarrer Lieberg
16.00 Uhr Konfirmanden-Mädchen, Pfarrer Lieberg

Klubheim für berufstätige Mädchen: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 20.00 Uhr;

Altenstube: Montag bis Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr.

Anschriften:

Pfarrer Becker, Elfbuchenstr. 4, Ruf 7 44 28, Sprechstunden Montag bis Freitag 8—10 Uhr und nach Vereinbarung.

Pfarrer Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf 1 67 03, Sprechstunde Montag bis Freitag von 8—10 Uhr, Dienstag und Freitag 14—15 Uhr nachmittags.

Pfarrer Dr. Schüler, Pfannkuchstraße 19, II, Ruf 1 25 27 — Sprechmöglichkeit bei Kirchenvorsteher Schmidtkunz, Friedrich-Ebert-Straße 122, unentgeltliche Benutzung des Fernsprechers.

Organist: Studienrat Rassner, Kassel-W., Sachsenstraße 7, Ruf 31 13,

Chorleiter: Lehrer Poetzsch, Hansastraße 8,

Diakonissenstation: Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,

Küsterdienst: Küster Heinrich Thiel, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,

Gemeindehelferin: Fräulein Ahrend, Striederweg 2,

Jugendwart: Rolf Müller, Friedrich-Ebert-Straße 147,

Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10,

Evangelische Mütterschule, Beratungsdienst, Pestalozzistraße 32.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Die Heilige Taufe haben empfangen:

[redacted]

„Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeigt, daß wir Gottes Kinder sollen heißen."
1. Joh. 3,1

Vor Gottes Angesicht schlossen den Bund der christlichen Ehe:

[redacted]

„Der Herr aber richte eure Herzen zu der Liebe Gottes und zu der Geduld Christi."
2. Thess. 3,5

Zur letzten Ruhe wurden geleitet:

[redacted]

„Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn; darum, wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn."

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · STRAGULA
GARDINEN · TEPPICHE · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

FRISEUR-SALON
für
DAMEN UND HERREN
Emil Schacht
Kassel
Bebelplatz 130 Ruf 13347

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 12358

Flora-Drogerie
F. Heinrichs
Friedrich-Ebert-Str. 121
Tel. 13627
gegenüber d. Pol.-Unterkunft
Ausführung aller Fotoarbeiten schwarz/weiß und farbig

Welscher wäscht Wäsche
... und reinigt chemisch
Bodelschwinghstr. 5
RUF 17665/66

Blumen · Kränze · Brautschmuck
Blumenhaus Niemann
KASSEL
Friedrich-Ebert-Straße 109 · Ruf 73431

Komet - Schnellreinigung
Karl Bachmann
Vollreinigung · Kleiderbad
Friedrich-Ebert-Straße 114
An der Friedenskirche

Rohde
Ältestes und größtes Textilfachgeschäft im Westen
Elfbuchenstr. 2 am Hohenzollernplatz · Ruf 13282

Seit 70 Jahren August Siebrecht & Co.
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 13740
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Drogerie Kopplow
BEBELPLATZ
Foto u. Kino - Filme
Apparate u. Zubehör
alle Foto-Arbeiten

DAMEN- UND HERREN-HAARPFLEGE
PARFÜMERIE
Willi Lehnebach
KASSEL · ELFBUCHENSTRASSE 2

Tengelmann
Ein Begriff seit Jahrzehnten
für preiswerte Qualitäten
Friedrich-Ebert-Str. 121, gegenüber der Polizei-Unterkunft

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Dörnbergstraße 15 · Fernsprecher 15430

A. Holzapfel · H. Credé
Telefon 16064 Telefon 17680
Farben und Lacke für alle Zwecke
75 Jahre
Holzschutz-, Fußboden- und Möbelpflegemittel, Pinsel usw.
Tapeten · Fußbodenbeläge
Teppiche · Rollos · Jalousetten
Gräfestraße 4 (Ecke Wilh. Allee)

M. Hornschu
Glas-Porzellan-Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
und Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Spezial-Kaffee-Geschäft
Weine u. Spirituosen
Albert Redler
Bebelplatz Nr. 130

Erich Soßdorf
Leihbücherei
Buchverkauf
Schreibwaren
Gesangbücher
Elfbuchenstraße 2

FUSS-PFLEGE
Kostenlose Beratung und sorgfältige Behandlung durch
Fritz Völker
Breitscheidstraße 15 · Ruf 12183

Brot- und Feinbäckerei
Moritz Kraft
Ruf 72489
Kassel, Dörnbergstr. 11

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Wilhelm Becker
Brot- u. Feinbäckerei
Kassel
Friedr.-Ebert-Str. 119
Empfehle alle Sorten
Brot- u. Feinbackwaren
Spezialität:
Steinmetzbrot

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

Bären-Drogerie
KURT HANEMANN
Friedrich-Ebert-Straße 114 · Telefon 15382
(neben der Friedenskirche)
Seit vielen Jahren bekannt

Adolf Schmidkun
Lebensmittel-Feinkost
Seit 1935
Friedrich-Ebert-Straße 122 · Ruf: 12426

Bäckerei
Spezialität:
Brandenburger Brot für empfindlichen Magen

SEIT 1907 KÖHLER

Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel. Gestaltung: Pfarrer Becker, Elfbuchenstraße 4. — Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

Murhard'sche Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek

Evangelische Gemeinde der Friedenskirche

Gemeindebrief Nr. 59 Nov./Dez. 1963

Der Monatsspruch:

November: „Es wird gepredigt werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen."

Matthäus 24, V. 14

Dezember: „Zu derselben Zeit werden die Tauben hören die Worte des Buches, und die Augen der Blinden werden aus Dunkel und Finsternis sehen, und die Elenden werden wieder Freude haben am Herrn, und die Armen unter den Menschen werden fröhlich sein in dem Heiligen Israels."

Jesaja 29, V. 18 und 19

Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach, zeuch mit deiner Gnaden ein, dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

Vom 17. bis 23. November werden Sie eingeladen zur alljährlichen **Fürbitte- und Gebetswoche.** An jedem Abend steht ein anderer Bereich unseres Lebens im Mittelpunkt der Gedanken und der Fürbitte: Arbeit und Freizeit, Volk und Familie, Welt und Kirche mit ihren Fragen und Sorgen und auch mit dem, wofür zu danken ist, sollen vor Gott zur Sprache kommen. Beten ist die Antwort darauf, daß Gott uns Menschen mit unserem ganzen Leben wichtig nimmt. Das Vaterunser umspannt beides: Das Reich Gottes und unser tägliches Brot, das Ewige und das Aktuelle, das Große und das Kleine. Beten ist kein „hobby" für fromme Seelen, sondern Vorrecht der Kinder Gottes. Es umschließt auch die, die selber nicht mehr beten können oder wollen. Darum greift die Fürbitte- und Gebetswoche über unsere privaten Anliegen hinaus und ruft uns zu gemeinsamem Dank und gemeinsamer Bitte. Ob Sie auch kommen?

Wer um das tägliche Brot für sich und andere bittet, wird auch bereit sein, abzugeben. Die Sammlung **„Brot für die Welt"** rückt uns den „fernen Nächsten" nahe. Sie beginnt wieder am 1. Advent und geht über Weihnachten bis in das neue Jahr hinein. Wer also vor Weihnachten nichts mehr aussparen kann, möge warten, bis er einen angemessenen Betrag in seine Sammeltüte tun kann. An einer großzügigen und fröhlichen Christenart messen andere, ob unser Glaube echt sei.

An Stelle des Frühgottesdienstes der Sommermonate wird vom 1. Advent an wieder ein zweiter **Gottesdienst um 11.20 Uhr** anfangen. **Gleichzeitig** damit beginnt der **Kindergottesdienst**, der während des Winters **nur** im Gemeindehaus stattfindet. Die Kinder nehmen also nicht wie im Sommer an der Eingangsliturgie teil, sondern versammeln sich gleich vor dem Gemeindehaus in der Elfbuchenstraße. Gottesdienst und Kindergottesdienst sollen rechtzeitig gegen 12.00 Uhr beendet sein, so daß Eltern mit Kindern Gelegenheit gegeben ist, zusammen zur Kirche und zusammen wieder nach Hause oder zum Mittagstisch zu gehen. Manche Mutter wird es auch begrüßen, wenn sie am Gottesdienst um 10.00 Uhr teilnehmen und danach in Ruhe das Essen bereiten kann, während Vater und Kinder zur Kirche gegangen sind. Dies auch als Anregung! Der zweite Gottesdienst wendet sich überdies an solche Berufstätige, die den Sonntagvormittag zum Ausschlafen nötig haben. Dafür hat bei den heutigen Arbeitsbedingungen jeder Verständnis. Wir wollen diesen Gliedern unserer Gemeinde mit dem Angebot einer späteren Gottesdienstzeit entgegenkommen. Vielleicht braucht es einige Zeit, bis die neue Regelung sich herumgesprochen hat. Helfen Sie uns dabei mit und machen Sie Ihre Bekannten darauf aufmerksam! Selbst **Mütter mit Kleinkindern** können kommen und ihre Kleinen in der mit Spielsachen ausgestatteten und unter verantwortlicher Aufsicht stehenden Krabbelstube im Gemeindehaus abgeben.

Es sind Überlegungen im Gange, am **Heiligabend** außer zu den Christvespern um 16 und um 18 Uhr zusätzlich einzuladen zu einer Feier um 23 Uhr. Wir denken dabei an alle, denen die ersten beiden Feiern zu früh liegen, und hoffen auf diese Weise ein wenig der Überfüllung am Nachmittag abzuhelfen. Vielleicht geht mancher gern zur Kirche, wenn die Unruhe des späten Nachmittags und der häuslichen Bescherung verklungen ist. Lassen Sie die Kirchenvorsteher und Pfarrer wissen, was Sie von diesen Erwägungen halten.

Zu unserer Freude hat das **Reil-Trio** aus Oldenburg, in unserer Gemeinde noch in guter Erinnerung, zu einer geistlichen Abendmusik am Freitag, dem 6. Dezember, sein Kommen zugesagt. Bitte sagen Sie's weiter!

Im nächsten Jahr soll wieder die **Goldene Konfirmation** in unserer Gemeinde gefeiert werden. Eingeladen sind alle, die in den Jahren 1912, 1913 und 1914 in der Friedenskirche konfirmiert worden sind. Um zu dem Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles am Sonntag Jubilate, dem 19. April 1964, und dem geselligen Beisammensein am Nachmittag dieses Tages rechtzeitig einladen zu können, benötigen wir die Anschriften der ehemaligen Konfirmanden. Wer solche Anschriften weiß oder ermitteln kann, ist gebeten, sie den Pfarrern oder dem Küster mitzuteilen.

Der „barmherzige Korb" am Ausgang unserer Kirche, in dem wir Gaben (Lebensmittel) zum Versand an Glieder unserer Patengemeinde in der DDR sammeln, bedarf keiner besonderen Empfehlung, wohl aber ständiger Erinnerung. Das soll hier auch geschehen.

Ein Blick zurück:

Der traditionelle Ausflug ins Fuldatal fand in diesem Jahr bei herrlichem Sonnenschein statt. Pfarrer Kost hielt den Gottesdienst in der Kirche zu Spiekershausen.

Das geplante Kindergottesdienstfest mußte der regnerischen Witterung wegen kurzfristig abgesagt werden. Hoffen wir auf besseres Wetter im nächsten Jahr.

Am Erntedanktag folgten verwunderte und freundliche Blicke der Passanten dem langen Zug der Kinder, die die gespendeten Gaben von der Friedenskirche zur Küche des Diakonissenhauses trugen. Frau Oberin Luise Schäfer war selbst gekommen, um den Jungen und Mädchen den Dank des Mutterhauses zu sagen.

Mit Lichtbildern und Liedern, mit Spielen und Leibesübungen gaben Jugendwart Rolf Müller und seine Jungen einen lebendigen Einblick in das Erleben dieses Sommers beim Elternabend der männlichen Jugend. Väter und Mütter hatten viel Spaß, als sie an den Spielen beteiligt wurden.

Viel Spaß gab es auch beim geselligen Beisammensein der Bibelarbeitskreise. Bei Kaffee und Gebäck wurde gesungen, geraten und musiziert. Kasperle trat auf und zeigte sich gut informiert über die Vorgänge an der Friedenskirche.

Beim Gemeindeabend mit Diakon Jost erlebten wir in ausgezeichneten Bildern „Berlin einmal ganz anders". Nicht weniger anschaulich waren Bild und Bericht, mit denen uns Student Kriebel „Südafrika heute" nahebrachte. Herr Kriebel war kurzfristig eingesprungen für seinen Vater, Pfarrer Dr. Kriebel (Markuskirche), dessen Besuch wir nun beim nächsten Gemeindeabend am Mittwoch, dem 13. November, erwarten.

Daß Sie alle in der drängenden Hast täglicher Arbeit und in oft aufreibenden Festvorbereitungen nicht bloß ruhige Nerven, sondern vor allem ein fröhliches Herz und die Gelassenheit des Glaubens behalten und dann im Blick auf Gottes große Gabe gesegnete Weihnachten feiern, wünscht Ihnen im Namen der Pfarrer Ihr Johannes Becker

Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Gottesdienste:

Donnerstag, 31. 10., Reformationstag	9.15 Uhr Schulgottesdienst 10.30 Uhr Schulgottesdienst 20.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Sonntag, 3. 11.	8.30 Uhr Predigtgottesdienst 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl 10.00 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag, 10. 11.	wie 3. 11.
Sonntag, 17. 11.	wie 3. 11.
Mittwoch, 20. 11. Buß- und Bettag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl 17.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 24. 11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl 10.00 Uhr Kindergottesdienst 17.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 1. 12. 1. Advent	10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl 11.20 Uhr Predigtgottesdienst 11.20 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag, 8. 12. 2. Advent	wie 1. 12.
Sonntag, 15. 12. 3. Advent	wie 1. 12.
Sonntag, 22. 12. 4. Advent	10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl 11.20 Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag, 24. 12. Heiligabend	16.00 Uhr Christvesper 18.00 Uhr Christvesper evtl. noch 23.00 Uhr Christvesper
Mittwoch, 25. 12. 1. Christtag	10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl 11.20 Uhr Predigtgottesdienst

Donnerstag, 26. 12. 2. Christtag	wie 25. 12.
Sonntag, 29. 12.	10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl 11.20 Uhr Predigtgottesdienst 11.20 Uhr Kindergottesdienst
Dienstag, 31. 12. Silvester	19.00 Uhr Jahresschlußgottesdienst

Besondere Veranstaltungen:

Mittwoch, 13. 11.	20.00 Uhr Gemeindeabend mit Pfarrer Dr. Kriebel (Thema wird noch bekanntgegeben)
17.—23. 11.	20.00 Uhr jeden Abend Gebetsandacht
Freitag, 6. 12.	20 Uhr Geistliche Abendmusik, dargeboten vom Reil=Trio (Oldenburg)
Freitag, 13. 12.	20.00 Uhr Adventsandacht
Freitag, 20. 12.	20.00 Uhr Adventsandacht

Regelmäßige Veranstaltungen:

für alle:

jeden Freitag, 20.00 Uhr, Bibelbesprechung in Arbeitskreisen;
jeden Donnerstag, 18.30 Uhr, Religions=philosophische Arbeitsgemeinschaft;
jeden Donnerstag, 20—21 Uhr, Bücherausgabe im Bücherzimmer;

für Sangesfreudige:

jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Kirchenchor;

für Männer:

jeden 2. Mittwoch im Monat Gemeindeabend;

für Frauen:

jeden Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mütterkreis;
jeden 2. Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Ev. Frauenhilfe;
jeden 2. Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mütterkreis;

für jüngere Eheleute:

jeden Freitag um 20.00 Uhr eine Arbeitsgruppe bei der Bibelarbeit;
jeden 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr Rundgespräch;

für Jungen:

jeden Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr Jungschar (bis 12 J.);
jeden Mittwoch, 16.00 bis 18.00 Uhr Jungschar (12 bis 14 J.);
Jungscharturner jeden Donnerstag 18.00 Uhr;
Jungenschaft I jeden Montag 19.30 Uhr;
Jungenschaft II jeden Mittwoch 19.30 Uhr;

für Mädchen:

jeden Montag, 16.30 bis 18.00 Uhr, Jungschar;
jeden Dienstag, 19.30 bis 21.00 Uhr Mädelkreis;
jeden Mittwoch von 20.00 Uhr Mädchenkreis;

außerdem

jeden Montag, 13.30 bis 15.00 Uhr Flötenstunde;
jeden Mittwoch, 13.30 bis 15.00 Uhr Flötenstunde;

für Kinder: jeden Montag, 15.00 bis 16.30 Uhr Kinderstunde;

Konfirmandenunterricht:

jeden Dienstag:	15.00 Uhr	Vorkonfirmanden, Pfarrer Becker Vorkonfirmanden, Pfarrer Lieberg Konfirmanden, Pfarrer Dr. Schüler
	15.45 Uhr	Vorkonfirmanden, Pfarrer Dr. Schüler
	16.00 Uhr	Konfirmanden, Pfarrer Lieberg
	17.00 Uhr	Konfirmanden=Mädchen, Pfarrer Lieberg
jeden Freitag	15.00 Uhr	Konfirmanden, Pfarrer Dr. Schüler
	15.00 Uhr	Konfirmanden, Pfarrer Lieberg
	16.00 Uhr	Konfirmanden=Mädchen, Pfarrer Lieberg

Klubheim für berufstätige Mädchen: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 20.00 Uhr;
Altenstube: Montag bis Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr.

Anschriften:

Pfarrer Becker, Elfbuchenstr. 4, Ruf 7 44 28, Sprechstunden Montag bis Freitag 8—10 Uhr und nach Vereinbarung.

Pfarrer Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf 1 67 03, Sprechstunde Montag bis Freitag von 8—10 Uhr, Dienstag und Freitag 14—15 Uhr nachmittags.

Pfarrer Dr. Schüler, Pfannkuchstraße 19, II, Ruf 1 25 27 — Sprechmöglichkeit bei Strecker, Trottstraße 28, und Schmidtkunz, Friedrich=Ebert=Straße 122; unentgeltliche Benutzung des Fernsprechers.

Organist: Studienrat Rassner, Kassel=W., Sachsenstraße 7, Ruf 31 13,

Chorleiter: Lehrer Poetzsch, Hansastraße 8,

Diakonissenstation: Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,

Küsterdienst: Küster Heinrich Thiel, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,

Gemeindehelferin: Fräulein Ahrend, Striederweg 2,

Jugendwart: Rolf Müller, Friedrich=Ebert=Straße 147,

Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10,

Evangelische Mütterschule, Beratungsdienst, Pestalozzistraße 32.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Die Heilige Taufe haben empfangen:

[redacted]

[redacted]

„Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeigt, daß wir Gottes Kinder sollen heißen."
1. Joh. 3,1

Vor Gottes Angesicht schlossen den Bund der christlichen Ehe:

[redacted]

„Der Herr aber richte eure Herzen zu der Liebe Gottes und zu der Geduld Christi."
2. Thess. 3,5

Zur letzten Ruhe wurden geleitet:

[redacted]

„Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn; darum, wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn."

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · STRAGULA
GARDINEN · TEPPICHE · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

FRISEUR-SALON
für
DAMEN UND HERREN
Emil Schacht
Kassel
Bebelplatz 130 Ruf 13347

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 12358

Flora-Drogerie
F. Heinrichs
Friedrich-Ebert-Str. 121
Tel. 13627
gegenüber d. Pol.-Unterkunft
Ausführung aller Fotoarbeiten
schwarz/weiß und farbig

Welscher wäscht Wäsche
... und reinigt chemisch
Bodelschwinghstr. 5
RUF 17665/66

Blumen · Kränze · Brautschmuck
Blumenhaus *Niemann*
KASSEL
Friedrich-Ebert-Straße 109 · Ruf 73431

Komet - Schnellreinigung
Karl Bachmann
Vollreinigung · Kleiderbad
Friedrich-Ebert-Straße 114
An der Friedenskirche

Rohde
Ältestes und größtes Textilfachgeschäft im Westen
Elfbuchenstr. 2 am Hohenzollernplatz · Ruf 13282

Seit 70 Jahren **August Siebrecht & Co.**
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 137 40
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Drogerie Kopplow
BEBELPLATZ
Foto u. Kino - Filme
Apparate u. Zubehör
alle Foto-Arbeiten

DAMEN- UND HERREN-HAARPFLEGE
PARFÜMERIE
Willi Lehnebach
KASSEL · ELFBUCHENSTRASSE 2

Jengelmann
Ein Begriff seit Jahrzehnten für preiswerte Qualitäten
Friedrich-Ebert-Str. 121, gegenüber der Polizei-Unterkunft

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Dörnbergstraße 15 · Fernsprecher 15430

A. Holzapfel · H. Credé
Telefon 16064 Telefon 17680
Farben und Lacke für alle Zwecke
75 Jahre
Holzschutz-, Fußboden- und Möbelpflegemittel, Pinsel usw.
Tapeten · Fußbodenbeläge
Teppiche · Rollos · Jalousetten
Gräfestraße 4 (Ecke Wilh. Allee)

M. Hornschu
Glas-Porzellan-Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5 und Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Spezial-Kaffee-Geschäft
Weine u. Spirituosen
Albert Redler
Bebelplatz Nr. 130

Erich Soßdorf
Leihbücherei
Buchverkauf
Schreibwaren
Gesangbücher
Elfbuchenstraße 2

FUSS-PFLEGE
Kostenlose Beratung und sorgfältige Behandlung durch
Fritz Völker
Breitscheidstraße 15 · Ruf 12183

Brot- und Feinbäckerei
Moritz Kraft
Ruf 72489
Kassel, Dörnbergstr. 11

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Wilhelm Becker
Brot- u. Feinbäckerei
Kassel
Friedr.-Ebert-Str. 119
Empfehle alle Sorten Brot- u. Feinbackwaren
Spezialität: Steinmetzbrot

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

Bären-Drogerie
KURT HANEMANN
Friedrich-Ebert-Straße 114 · Telefon 15382
(neben der Friedenskirche)
Seit vielen Jahren bekannt

Adolf Schmidkun
Lebensmittel-Feinkost
Seit 1935
Friedrich-Ebert-Straße 122 · Ruf: 12426

Bäckerei
Spezialität: Brandenburger Brot für empfindlichen Magen

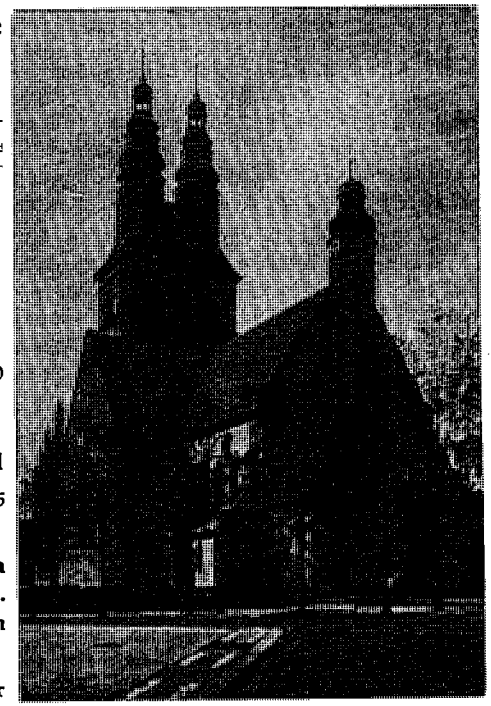
SEIT 1907 KÖHLER

Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel. Gestaltung: Pfarrer Becker, Elfbuchenstraße 4. — Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

Evangelische Gemeinde der Friedenskirche

Gemeindebrief Nr. 60 Jan./Febr. 1964



Der Monatsspruch:

Januar: „Was seid ihr so furchtsam? Wie habt ihr denn keinen Glauben?"
Markus 4, V. 40

Februar: „Wenn ihr stehet und betet, so vergebet, wenn ihr etwas wider jemand habt."
Markus 11, V. 25

„Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiß an jedem neuen Tag."
Dietrich Bonhoeffer

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

Wenn alle guten Wünsche in Erfüllung gehen würden, die uns zum Beginn des neuen Jahres zuteil geworden sind — was für glückliche Menschen müßten wir sein! Oder waren das bloß Redensarten, vorgedruckt und in Mengen versandt, weil man es eben so macht? Wir wollen allen, die uns ein „glückliches" oder auch „gesegnetes neues Jahr" gewünscht haben, zutrauen, daß sie es auch so gemeint haben. Fragt sich bloß, was zu unserem Glück gehört und worin der Segen besteht! Ich möchte meinen Wunsch für Sie etwas genauer formulieren. Ich möchte Ihnen wünschen, daß Sie an jedem Tag dieses Jahres die Gewißheit behalten oder erlangen, die aus dem oben angeführten Gedicht Dietrich Bonhoeffers klingt: „Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiß an jedem neuen Tag." Dieses **„ganz gewiß"** möchte ich unterstreichen. Es beruht nicht auf frommen Wünschen, sondern auf Tatsachen. Es beruht auf der Tatsache der Geburt Jesu Christi. Jesus Christus ist — „Gott mit uns" (hebräisch: Immanuel). Wir zählen sogar unsere Jahre danach: 1964 nach Christi Geburt. Dies also soll Ihnen und mir und vielen anderen **ganz gewiß** werden — „an jedem neuen Tag"! Unser Glück hat damit mehr zu tun als mit allem, was sonst noch auf die Liste guter Wünsche gehört.

„Auf den Spuren des Apostels Paulus" folgten wir Pfr. Dr. Kriebel beim **Gemeindeabend** im November. In außerordentlich kundiger und fesselnder Weise ließ der Vortragende mit seinen Bildern die Stätten des Altertums, die zu Zentren der frühen Christenheit geworden waren, vor uns erstehen. Noch heute vermitteln die steinernen Zeugen der Vergangenheit ein Bild von der Macht und Größe des Römerreiches. In dieser Umwelt entstanden die Gemeinden, die durch die Verkündigung der Apostel zum Glauben an Jesus Christus gekommen waren.

Im **Kreis junger Ehepaare** gab Pfr. Dr. Schluckebier Antwort auf die Frage nach den Sekten unserer Tage und unserer Stellung zu ihnen. Noch durch ihre verzerrte und verfälschte Verkündigung nötigen sie uns, nach der Wahrheit unseres Glaubens zu fragen.